

Universität Heidelberg
JURISTISCHE FAKULTÄT



EINFÜHRENDE HINWEISE
ZU LEHRVERANSTALTUNGEN

(Vorlesungskommentar)

Winter-Semester 2005/2006

Für alle Fälle Luchterhand!

Werner
**Fälle mit Lösungen für Anfänger
im Bürgerlichen Recht**
11., neu bearbeitete Auflage 2004,
172 Seiten, kartoniert, € 14,-
ISBN 3-472-05217-1

NEU

Gursky
**20 Probleme aus dem
BGB – Bereicherungsrecht**
5., überarbeitete Auflage 2004,
202 Seiten, kartoniert, € 15,-
ISBN 3-472-05685-1

NEU

Werner/Saenger
**Fälle mit Lösungen für Fortgeschrittene
im Bürgerlichen Recht**
2., neu bearbeitete Auflage 2004,
ca. 180 Seiten, kartoniert, ca. € 16,-
ISBN 3-472-06024-7
Erscheint voraussichtlich September 2004

NEU

Hillenkamp
**32 Probleme aus dem Strafrecht
Allgemeiner Teil**
11., überarbeitete Auflage 2003,
240 Seiten, kartoniert, € 15,90
ISBN 3-472-05667-3

Höland/Lode/Meyer
**Fälle mit Lösungen
aus dem Schuldrecht**
2004, 240 Seiten, kartoniert, € 14,-
ISBN 3-472-05219-8

NEU

Hillenkamp
**40 Probleme aus dem Strafrecht
Besonderer Teil**
10., neu bearbeitete Auflage 2004,
226 Seiten, kartoniert, € 15,90
ISBN 3-472-05823-4

NEU

Gursky
**20 Probleme aus dem
BGB – Sachenrecht**
6., neu bearbeitete Auflage 2004,
ca. 160 Seiten, kartoniert, ca. € 14,-
ISBN 3-472-06021-2
Erscheint voraussichtlich September 2004

NEU

h
MeXr gibt's unter [www.ja-aktuell.de!](http://www.ja-aktuell.de)

Zu beziehen über Ihre Buchhandlung
oder direkt beim Verlag.

Wolters Kluwer Deutschland GmbH
Niederlassung Neuwied
Postfach 2352 · 56513 Neuwied
Telefon 02631 8012-222 · Telefax 02631 8012-223
www.ja-aktuell.de
E-Mail info@wolters-kluwer.de

 **Luchterhand**
Eine Marke von Wolters Kluwer Deutschland

Universität Heidelberg JURISTISCHE FAKULTÄT



EINFÜHRENDE HINWEISE ZU LEHRVERANSTALTUNGEN

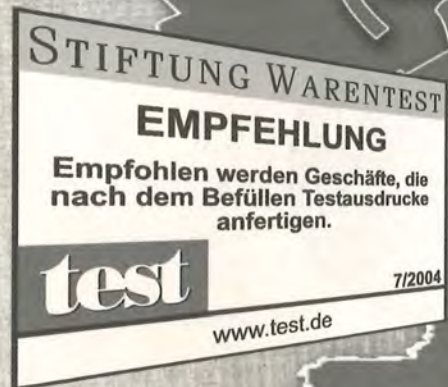
(Vorlesungskommentar)

Winter-Semester 2005/06

Schutzgebühr: 0,50 €

LASERTONER

walendamedia
**TINTEN
TANKSTELLE**



Wir betanken Tintenpatronen
und
Lasertoner aller Modelle!

10% Studentenrabatt

- Ultraschallreinigung
- Qualitätstinten
- Testausdruck
- Kompatible Patronen
- Kompatible Toner
- 100 % Qualität
- bis zu 70% Ersparnis
- Handzubehör

walendamedia
Tintentankstelle Heidelberg
Gegenüber SPK und Volksbank
Poststraße 18-20
69115 Heidelberg
Tel.: 06221 43 25 90
www.tintentankstellen.de
Mo-Fr: 10-19 Uhr
Samstags: 10-16 Uhr

TINTENPATRONEN

VORWORT

Dieses von der Juristischen Fakultät vorgelegte Verzeichnis soll den Studierenden einen ersten Überblick über die im Winter-Semester 2005/06 angebotenen Lehrveranstaltungen und deren Inhalt verschaffen und ihnen Hinweise für die Vorbereitung geben. Das Verzeichnis erhebt keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit; Änderungen und Ergänzungen – insbes. bei den Zeit- und Ortsangaben – bleiben vorbehalten. Zu Beginn der Vorlesungszeit werden gegebenenfalls erforderliche **Änderungen** im Juristischen Seminar (neben der Garderobe) und in der Neuen Universität (Erdgeschoß) angeschlagen werden.

Impressum:

Herausgeber: Der Dekan der Juristischen Fakultät
der Universität Heidelberg
Verlag: Universitätsverlag Winter GmbH Heidelberg
Anzeigen: Anzeigen im Auftrag des
Universitätsverlages Winter GmbH Heidelberg
Anzeigenwerbung Renate Neutard
Telefon 062 24/17 43 30
Fax 062 24/17 43 31
E-Mail: neutard.werbung@t-online.de

UNIREP JURA

Examensvorbereitung aus erster Hand!

Examens-Repetitorium
BGB-Allgemeiner Teil
Von Prof. Dr. Peter Gottwald,
Regensburg. 2002.
XIII, 177 Seiten. € 17,-
ISBN 3-8114-2055-0

Examens-Repetitorium
Allgemeines Schuldrecht
Von Prof. Dr. Jens Petersen, Potsdam.
2., neu bearbeitete Auflage 2005.
XX, 210 Seiten. € 18,-
ISBN 3-8114-7318-2

Examens-Repetitorium
Besonderes Schuldrecht/2
Gesetzliche Schuldverhältnisse
Von Prof. Dr. Petra Buck-Heeb,
Hannover. 2004. XV, 214 Seiten.
€ 18,- ISBN 3-8114-1838-6

Examens-Repetitorium
Sachenrecht
Von Prof. Dr. Mathias Habersack,
Mainz. 4., neu bearbeitete Auflage.
2005. XVII, 216 Seiten. € 18,-
ISBN 3-8114-7315-8

Examens-Repetitorium
Familienrecht
Von Prof. Dr. Martin Lipp, Gießen.
2., neu bearbeitete Auflage. 2005.
XXIII, 195 Seiten. Ca. € 17,-
ISBN 3-8114-7346-8

C. F. Müller, Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH, Im Weiher 10, 69121 Heidelberg
Kundenbetreuung München: Bestell-Tel. 089/54852-8178
Fax -8137, E-Mail: kundenbetreuung@hjr-verlag.de
www.cfmueeller-campus.de



Examens-Repetitorium
**Allgemeines Verwaltungsrecht
mit Verwaltungsprozessrecht**
Von Prof. Dr. Robert Uerpmann,
Regensburg. 2003. XVI, 145 Seiten.
€ 16,- ISBN 3-8114-1831-9

NEU Examens-Repetitorium
Verwaltungsrecht
Von Prof. Dr. Christian Seiler, Erfurt.
2005. Ca. 200 Seiten. Ca. € 17,-
ISBN 3-8114-7349-2

Examens-Repetitorium
Strafrecht Allgemeiner Teil
Von Prof. Dr. Christian Jäger, Trier.
2003. XX, 265 Seiten. € 18,-
ISBN 3-8114-1974-9

NEU Examens-Repetitorium
Strafrecht Besonderer Teil
Von Prof. Dr. Christian Jäger, Trier.
2005. Ca. 350 Seiten. Ca. € 18,-
ISBN 3-8114-7316-6

Examens-Repetitorium
Strafprozessrecht
Von Dr. Armin Engländer, Mainz.
2004. XIV, 96 Seiten. € 12,50
ISBN 3-8114-9036-2

Examens-Repetitorium
Kriminologie
Von Priv. Doz. Dr. Klaus-Stephan
von Danwitz, Bonn. 2004.
XXX, 235 Seiten. € 19,50
ISBN 3-8114-9037-0

60706349



C.F. Müller
www.cfmueeller-verlag.de

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Einführung in die Rechtswissenschaft	6
Rechtsgeschichte, Kirchenrecht	6
Zivilrecht und Zivilverfahrensrecht	9
Handels- und Wirtschaftsrecht; Arbeits- und Sozialrecht	14
Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminologie	18
Öffentliches Recht	25
Europarecht, Völkerrecht, Ausländisches Recht	33
Allgemeine Staatslehre, Methodenlehre	36
Übungen	38
Seminare	43
Kolloquien	51
Examensvorbereitung	53
Zentrum für anwaltsorientierte Juristenausbildung	57
Rechtssprachenausbildung	60
Einführung in das Französische Recht und der zugehörigen Rechtssprache	62
Einführung in das anglo-amerikanische Recht und der zugehörigen Rechtssprache	63
Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften	64
Zusätzliches Studienangebot in Mannheim	65
Sprechwissenschaft und Sprecherziehung	65
Juristische Informationskompetenz im Internet	67
Informationsblatt für ausländische Studierende	68

EINFÜHRUNG IN DIE RECHTSWISSENSCHAFT

Lehrveranstaltung: Einführung in die Rechtswissenschaft, 1st.

Dozent: Prof. Dr. Baldus

Zeit und Ort: Mi 12.00-13.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: 19.10.2005

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 1. Semester

Kommentar: Die Veranstaltung gibt einen Überblick über Inhalte und Methoden der Jurisprudenz; sie will Studienanfängern damit helfen, die Anforderungen des Faches realistisch einzuschätzen und effektiv anzugehen, um möglichst bald zu einer reflektierten Studienentscheidung zu gelangen.

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung gegeben; weiterhin Baldus, StudZR 2005, 179-198.

Sonstige Hinweise: 1. Es kann kein Leistungsnachweis erworben werden.
2. Im Rahmen der Anwaltsorientierten Juristenausbildung ist ein Gastvortrag von RA Dr. Kulow, Boorberg Verlag (Stuttgart), geplant. Herr Dr. Kulow wird außer Berufsperspektiven für Juristen auch lernpsychologische Fragen erörtern.

RECHTSGESCHICHTE UND KIRCHENRECHT

Lehrveranstaltung: Römisches Recht, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Baldus

Zeit und Ort: Do 09.00-11.00 Uhr NUni HS 14

Beginn: 20.10.2005

Grundlagenveranstaltung

Zielgruppe: 1./2. Semester

Vorkenntnisse: keine (lateinische Begriffe werden erklärt)

Kommentar: Der Kurs verbindet Elemente des römischen Privatrechts (sog. Innere Rechtsgeschichte) mit den wichtigsten geschichtlichen Voraussetzungen, unter denen das römische Recht entstanden ist (sog. Äußere Rechtsgeschichte). Beim Privatrecht stehen diejenigen Punkte im Vordergrund, die für das Verständnis des BGB besonders wichtig sind (Eigentum, Vertrag). Eine Gliederung wird auf der Instituts-homepage veröffentlicht (www.rechtsgeschichte.uni-hd.de).

Literaturhinweise: Ulrich Manthe, Geschichte des römischen Rechts (2. Aufl. München 2003); Detlef Liebs, Römisches Recht (6. Aufl. Göttingen 2004).

Sonstige Hinweise: Ein Leistungsnachweis nach § 8 II 1 c) JAPrO 1993 / §§ 9 II Nr. 2, 3 I 2 JAPrO 2002 (sog. Grundlagenschein) kann im Wege einer Klausur am Ende der Vorlesungszeit erworben werden. Anmeldung ist erforderlich (vgl. Ankündigung in der Vorlesung und auf der Institutsseite). ERASMUS-Studenten: Die Veranstaltung kombiniert Elemente aus Storia und Istituzioni di diritto romano. Prüfungsmodus: nur Teilnahme an der allgemeinen Klausur möglich.

Lehrveranstaltung: Römisches Privatrecht, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Baldus

Zeit und Ort: Do 14.00-16.00 Uhr NUni HS 7

Beginn: 20.10.2005

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 1

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Grundvorlesung Römisches Recht oder vergleichbare Lehrbuchkenntnisse (etwa: Ulrich Manthe, Geschichte des römischen Rechts, 2. Aufl. München 2003; Detlef Liebs, Römisches Recht, 6. Aufl. Göttingen 2004). Kenntnisse des Lateinischen sind nicht erforderlich (wenngleich hilfreich).

Kommentar: Die Veranstaltung gehört zum SB I und behandelt zwei für das geltende Privatrecht besonders wichtige Felder des römischen Rechts: Kauf und Eigentum (Vertiefung zur Grundvorlesung); Erbrecht (Überblick und Testamentsrecht).

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung gegeben; vgl. namentlich Max Kaser / Rolf Knütel, Römisches Privatrecht. Ein Studienbuch (17. Aufl. München 2003); Liebs (wie vor).

Sonstige Hinweise: 1. Studenten, die sich auf die Erste Juristische Prüfung vorbereiten: In Veranstaltungen des SB kann kein Grundlagenschein erworben werden; die Leistungsüberprüfung findet im Rahmen der mündlichen Abschlußprüfung statt. Die schriftliche Studienarbeit kann inhaltlich dem Römischen Privatrecht entnommen werden; organisatorischer Rahmen für sie ist die Digestenexegese (jeweils im Sommersemester).

2. ERASMUS-Studenten: Die Veranstaltung entspricht den Istituzioni di diritto romano. Prüfungsmodus: nach Absprache mit Frau Dr. Witteborg und dem Dozenten.

Lehrveranstaltung: Verfassungsgeschichte der Neuzeit, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Haverkate

Zeit und Ort: Mi 09.00-11.00 Uhr NUni HS 14

Beginn: 19.10.2005

Grundlagenveranstaltung

Zielgruppe: 1./2. Semester

Kommentar: Die Vorlesung stellt einen unmittelbaren Bezug zu den Fächern des öffentlichen Rechts (Verfassungs- und Verwaltungsrecht) her und will einen „grundlegenden“ Beitrag zu ihrem Verständnis leisten. Das gegenwärtige ius publicum europaeum und seine Schwierigkeiten kann man nur verstehen, wenn man die Verfassungskämpfe der Vergangenheit und ihre bis in die Gegenwart hineinreichende Frontstellungen kennengelernt hat.

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

Lehrveranstaltung: Kirchenrecht, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Winter

Zeit und Ort: Mo 11.00 -13.00 NUni HS 5

Beginn: 24.10.2005

Ergänzungsveranstaltung: Schwerpunktbereich 3

Zielgruppe: ab 5. Semester

Kommentar: Die Veranstaltung widmet sich vor allem dem geltenden Recht der evangelischen Landeskirchen mit folgenden Schwerpunkten: Grundlagen des Kirchenrechts unter besonderer Berücksichtigung theologischer Fragestellungen, kirchliches Verfassungsrecht, kirchliches Dienst- und Arbeitsrecht, Rechtsfragen der Lehrbeanstandung, der kirchlichen Unterweisung, des Gottesdienstes und der Diakonie. Das Recht der römisch-katholischen Kirche wird mit vergleichenden Hinweisen einbezogen. Das gleiche gilt für historische Aspekte. Die Vertiefung von Einzelfragen richtet sich nach der Interessenlage der Hörer und Hörerinnen.

Literaturhinweise: Albert Stein, Evangelisches Kirchenrecht, 3. Aufl. Neuwied 1992; Richard Puza, Katholisches Kirchenrecht (Unitaschenbücher 1395), 2. Aufl. Heidelberg 1993; Jörg Winter, Staatskirchenrecht der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung mit kirchenrechtlichen Exkursen, Neuwied 2001.

ZIVILRECHT UND ZIVILVERFAHRENSRECHT

Lehrveranstaltung: Grundkurs Zivilrecht I, 5st.

Dozent: Prof. Dr. Hattenhauer

Zeit und Ort: Mo 09.00-11.00 Uhr NUni HS 14
Di 09.00-11.00 Uhr NUni HS 14
Mi 11.00-12.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: 17.10.2005

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 1. Semester

Kommentar: Der Grundkurs Zivilrecht ist als einjähriger Kurs konzipiert. Er dient der Einführung in das Zivilrecht und soll einen Überblick über das bürgerliche Vermögensrecht (1. bis 3. Buch des BGB) verschaffen. Den Schwerpunkt des ersten Semesters bilden der Allgemeine Teil des BGB, namentlich die Rechtsgeschäftslehre und das Recht der Stellvertretung, sowie das Allgemeine Schuldrecht, namentlich das Recht der Leistungsstörungen.

Literaturhinweise: erfolgen in der ersten Vorlesungsstunde.

Wir bieten günstige Zimmer in Top-Lage, Seminare, Parties, Vorträge und ein über Generationen gewachsenes Netzwerk.

Frankonia
HEIDELBERG



Burschenschaft Frankonia · Neue Schloßstrasse 12 · 69117 Heidelberg
Tel: 06221-20477 · www.frankonia-heidelberg.de · aktivitas@frankonia-hd.de

Lehrveranstaltung: Grundkurs Zivilrecht II, 5st.
Dozent: Prof. Dr. Lobinger
Zeit und Ort: Mo 11.00-12.00 Uhr NUni HS 9
 Di 14.00-16.00 Uhr NUni HS 8
 Mi 11.00-13.00 Uhr NUni HS 9
Beginn: 17.10.2005
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 2. Semester
Vorkenntnisse: Grundkurs Zivilrecht I

Kommentar: Der Grundkurs Zivilrecht II setzt den im Sommersemester begonnenen Grundkurs Zivilrecht I fort. Weiterhin geht es darum, das System des bürgerlichen Vermögensrechts (1. bis 3. Buch des BGB), seine Grundprinzipien und wichtigsten Figuren in einem ersten Durchgang zu erfassen. Den inhaltlichen Schwerpunkt des zweiten Semesters bildet dabei das allgemeine Schuldrecht.

Literaturhinweise: Wie Grundkurs Zivilrecht I; zum allgemeinen Schuldrecht s. ferner etwa (Auswahl): *Brox/Walker*, Allgemeines Schuldrecht, 30. Aufl., 2004; *Emmerich*, Das Recht der Leistungsstörungen, 6. Aufl., 2005; *Esser/Schmidt*, Schuldrecht, Allgemeiner Teil, 2 Bde., 8. Aufl., 1995 – 2000; *Heck*, Grundriss des Schuldrechts, 1929; *Hirsch*, Allgemeines Schuldrecht, 5. Aufl., 2004; *Kittner*, Schuldrecht, 3. Aufl., 2003; *Huber*, Leistungsstörungen, 1999; *Larenz*, Lehrbuch des Schuldrechts, Bd. 1, Allgemeiner Teil, 14. Aufl., 1987; *Looschelders*, Schuldrecht Allgemeiner Teil, 3. Aufl., 2005; *Medicus*, Schuldrecht I, Allgemeiner Teil, 16. Aufl., 2005; *Schlechtriem*, Schuldrecht, Allgemeiner Teil, 5. Aufl., 2003; *Schmidt, E.*, Das Schuldverhältnis, 2004; *Westermann/Bydlinski/Weber*, BGB-Schuldrecht Allgemeiner Teil, 5. Aufl., 2003.

Sonstige Hinweise: Parallel zum Grundkurs Zivilrecht II findet die Übung im Bürgerlichen Recht für Anfänger statt.

Lehrveranstaltung: Vertiefung Schuldrecht, 3st.
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Calliess
Zeit und Ort: Mo 11.00-12.00 Uhr NUni HS 1
 Di 16.00-18.00 Uhr NUni HS 6
Beginn: 17.10.2005
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 3. Semester
Vorkenntnisse: Grundkurs Zivilrecht I und II

Die neue JuS

Brandaktuell, kompetent und vielseitig:
Die JuS bringt die Neuigkeiten für Studenten und Referendare auf den Punkt:

- **Aufsätze**
Grundlegendes für alle Ausbildungsstufen
- **Kurze Beiträge**
Die schnelle Info über aktuelle Entwicklungen aus Gesetzgebung und Rechtsprechung
- **Studium**
Alles, was Studenten wissen müssen
- **Referendariat**
Maßgeschneiderte Inhalte für die zweite Ausbildungsstufe
- **Fallbearbeitung**
Für die optimale Technik: vom ersten Semester bis zum zweiten Examen
- **Rechtsprechung**
Mit neuer Struktur übersichtlich präsentiert
- **Berichte und Dokumente**
Runden die Information ab

Ihr **Rechtsreferendar-Info** ist jetzt das **JuS-Magazin**. Erweitert um studentische Themen bringt es alle zwei Monate Literatur-Rankings, Erfahrungsberichte, Themenschwerpunkte, Tipps für den Berufsstart, Beiträge zu Soft skills, Fremdsprachen u.v.m.



Eine ganze Bibliothek am eigenen Platz

Modul JuS Studium

- Die studienrelevanten Gesetzestexte, monatlich aktuell
- Rechtsprechung: ca. 3000 in der JuS zitierte ausbildungsrelevante Urteile
- JuS-Archiv: die kompletten Inhalte ab 2000
- JuS-Lern-CDs Zivilrecht
- Komplette BGB-Kommentierung
- Leitsätze und Aufsatzquerschnitte aus allen Rechtsgebieten
- Recherche in der gesamten Datenbank beck-online
- Komfortable und sichere Suche

beck-online
DIE DATENBANK

Ja, ich bestelle

Das JuS-Abonnement separat

- zum Vorzugspreis von € 36,-/Halbjahr für Studenten einschlägiger Studiengänge und Referendare
 - zum Normalpreis von € 45,-/Halbjahr jeweils inkl. MwSt., zzgl. Vertriebs-/Direktbeorderungsgebühren (€ 4,80/€ 1,50) € 6,30 im Inland
 - im Quartals-Probeabo für Studenten und Referendare (nur zum Semesterbeginn, 2 oder 4 Quartale) € 10,- (inkl. Vertriebskosten)
- Sie erhalten JuS im Studenten-Abonnement, wenn Sie nicht bis 4 Wochen vor Ablauf abbestellen.

Das beck-online-Modul JuS Studium

- Ich bestelle die JuS im Abonnement*. Schicken Sie mir zusätzlich Vertragsunterlagen und Passwort für das Modul JuS Studium zu (zusammen € 49,50/Halbjahr).
- Ich bin bereits Abonnent der JuS*. Schicken Sie mir Vertragsunterlagen und Passwort für das Modul JuS Studium zu (€ 14,50/Halbjahr, zzgl. zum JuS-Abo).

*Ich bin Student/Referendar. Die entsprechenden Nachweise füge ich bei.

Name/Firma _____
 Straße _____
 PLZ/Ort _____
 Datum/Unterschrift _____ E/7/2012

Abbestellung des Moduls bzw. der Zeitschrift JuS bis 6 Wochen vor Halbjahresende. Bestellen Sie nicht ab, verlängert sich das Abo jeweils um ein weiteres Halbjahr. Der Vertragschluss für das Modul JuS Studium erfolgt durch die Freischaltung der Datenbank. Ab Freischaltung können Sie die Datenbank für 2 Wochen voll nutzen. Bei Nichtgefallen können Sie Ihre Bestellung untersuchen. Näheres im Nutzungsvertrag. Alle Preise inkl. MwSt., bei Zeitschrift JuS zzgl. Vertriebskosten.

E-Mail (für beck-online-Passwort) _____

Bitte bestellen Sie bei Ihrem Buchhändler oder bei:

VERLAG C.H. BECK
 80791 MÜNCHEN
 Telefon: (089) 3 81 89 - 679
 Telefax: (089) 3 81 89 - 297
 E-Mail: abo.service@beck.de
beck.de

Lehrveranstaltung: Vertiefung Sachenrecht, 3st.
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Schur
Zeit und Ort: Mi 14.00-17.00 Uhr NUni HS 8
Beginn: 19.10.2005
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 3. Semester
Vorkenntnisse: Grundkurs Zivilrecht I und II

Lehrveranstaltung: Synthese des Zivilrechts, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Hess
Zeit und Ort: ~~Mo~~ ^{Fr 12:30 - 14:00} 16.00-18.00 Uhr NUni HS 8 6
Beginn: 17.10.2005
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 4. Semester

Kommentar: Die neue Veranstaltung soll die Fortgeschrittenen-Übung im Bürgerlichen Recht vorbereiten. Gegenstand der „Synthese des Zivilrechts“ sind Klausurtechnik, Fallbearbeitung und – zugleich – eine problemorientierte Wiederholung und Vertiefung der Kernbereiche des Bürgerlichen Rechts. Die Übung wird im SS 2006 durchgeführt, die Hausarbeit als Ferienhausarbeit in der vorlesungsfreien Zeit im Frühjahr 2006 gestellt.

Literaturhinweise: werden zu Semesterbeginn mitgeteilt

Sonstige Hinweise: Bitte regelmäßig die Website des Lehrstuhls anschauen:
www.ipr.uni-heidelberg.de/Mitarbeiter/Professoren/Hess/Hess.htm

Lehrveranstaltung: Zivilprozessrecht, 3st.
Dozent: Prof. Dr. Hess
Zeit und Ort: Mo 10.00-13.00 Uhr NUni HS 8
Beginn: 17.10.2005
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: Studierende ab 4./5. Sem.
Vorkenntnisse: Kenntnisse im Zivilrecht (Bücher I-III BGB)

Kommentar: Die Vorlesung führt in das Zivilverfahrensrecht einschließlich der Gerichtsverfassung ein. Anhand des Ablaufes eines Erkenntnisverfahrens werden die wesentlichen Verfahrensschritte mit Hilfe einer Musterakte erarbeitet. Sodann werden die Grundstrukturen und die wesentlichen dogmatischen Probleme des Zivilprozessrechts dargestellt. Besonderes Augenmerk gilt der im Jahre 2002 in Kraft getretenen ZPO-Reform sowie der laufenden „Großen Justizreform“.

Literaturhinweise: Eine Literaturliste wird zu Beginn des WS auf der Website des Lehrstuhls veröffentlicht.

Bitte regelmäßig die Website des Lehrstuhls anschauen:
www.ipr.uni-heidelberg.de/Mitarbeiter/Professoren/Hess/Hess.htm

Lehrveranstaltung: Vertiefung Zivilverfahrensrecht, 3st.
Dozent: Prof. Dr. Hess
Zeit und Ort: Di 10.00-13.00 Uhr NUni HS 9
Beginn: 18.10.2005
Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 1
Zielgruppe: ab 5. Semester

Kommentar: Gegenstand ist das Insolvenzrecht in seinen Querverbindungen zum Sachen- und Vollstreckungsrecht. Die Vorlesung führt in das Insolvenzrecht ein, das Gegenstand der WFG 3 ist. Behandelt werden die Beteiligten am Verfahren, der Verfahrensablauf, die Ermittlung der Masse, das materielle Insolvenzrecht, besondere Verfahren (Sanierung, Verbraucherinsolvenz) sowie die europäischen und grenzüberschreitenden Aspekte.

Literaturhinweise: werden zu Semesterbeginn mitgeteilt

Sonstige Hinweise: Bitte regelmäßig die Website des Lehrstuhls anschauen:
www.ipr.uni-heidelberg.de/Mitarbeiter/Professoren/Hess/Hess.htm

Lehrveranstaltung: Vertiefung Familien- und Erbrecht, 2st.
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Schur
Zeit und Ort: Di 14.00-16.00 Uhr NUni HS 6
Beginn: 18.10.2005
Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 1, im Schwerpunktbereich 2 fakultativ angeboten
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Familien- und Erbrecht

Lehrveranstaltung: Medienrecht (14-tägig)
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. K.-W. Pohl
Zeit und Ort: Mi 16.00-18.00 Uhr NUni HS 4
Beginn: 19.10.2005

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 4. Semester
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Verfassungsrecht, Bürgerlichen Recht, Straf- und Strafprozessrecht

Kommentar: Die Lehrveranstaltung gibt eine Einführung in das deutsche Medienrecht mit Bezugnahme auf andere, vor allem europäische Länder und behandelt vor allem folgende Bereiche: Presse, Rundfunk, Film, Neue Medien (Multimedia, Internet). Schwerpunkte sind: verfassungsrechtliche Grundlagen der Medienfreiheit, Medien- und Bürgerliches Recht, Organisationsrecht von Presse und Rundfunk, Medien- und Werberecht, Medien- und Urheberrecht, Medien- und Wettbewerbsrecht, Medien- und Arbeitsrecht, Medien- und Kartellrecht, Medien- und Strafrecht, Recht des Internet („Cyberlaw“).

Literaturhinweise: *Loeffler*, Presserecht, Kommentar Band I; *Loeffler-Ricker*, Handbuch des Presserechts; *Schiwi/Schütz*, Medienrecht, Lexikon für Wissenschaft und Praxis; *Fuhr/Rudolf*, Das Recht der Neuen Medien, Handbuch; *Wenzel*, Das Recht der Wort- und Bildberichterstattung; *Hoeren*, Rechtsfragen des Internet, Ein Leitfa-den für die Praxis; *Fechner*, Medienrecht; *Paschke*, Medienrecht.

Sonstige Hinweise: Neben den juristischen Grundlagen soll den Studierenden auch die politische, gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Bedeutung der Medien vermittelt werden, vor allem vor dem Hintergrund der politischen Umbrüche in den ehemals kommunistischen Staaten.

HANDELS- UND WIRTSCHAFTSRECHT; ARBEITS- UND SOZIALRECHT

Lehrveranstaltung: Gesellschaftsrecht, 3st.
Dozent: Prof. Dr. Müller-Graff
Zeit und Ort: Mi 08.00-11.00 Uhr NUni HS 9
Beginn: 19.10.2005
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 4./5. Semester

Erfolg erleben

Studieren Sie



Wirtschaftsrecht (LL.B.)

an der privaten Fachhochschule Heidelberg.

I Kurze Studiendauer

Durch einen straffen Vorlesungsplan und gekürzte Semesterferien schließen Sie nach 30 Monaten das Studium ab.

I Überschaubare Studiengruppen

Der persönliche Kontakt mit den Professoren und überschaubare Gruppen schaffen eine besondere Studieratmosphäre.

I Praxisnahes Studium

Planspiel, Projekte, Praxissemester und eine anwendungsorientierte Bachelorthesis bereiten Sie auf die Praxis vor.

I Arbeitsmarktorientierung

Durch enge Zusammenarbeit zwischen Fachhochschule und Praxis ist der Studiengang auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes zugeschnitten.

Leistungen aus Ihrem bisherigen Studium können im Einzelfall anerkannt werden.

Fachhochschule Heidelberg
Staatlich anerkannte Hochschule der SRH
- Akkreditiert durch den Wissenschaftsrat -
Telefon 0 62 21 88-29 13 (Sekretariat, Frau Gutfleisch)
rita.gutfleisch@fh-heidelberg.de

Ein Unternehmen der SRH Learnlife AG



Kommentar: Die Grundlinien des Gesellschaftsrechts und die einzelnen Formen von Personen- und Kapitalgesellschaften.

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

Lehrveranstaltung: Wirtschaftsrecht und Wirtschaftsverfassung, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Müller-Graff

Zeit und Ort: Di 16.00-18.00 Uhr NUni HS 4a

Beginn: 18.10.2005

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 6

Zielgruppe: ab 5. Semester

Kommentar: Die Vorlesung behandelt die Grundzüge des Wirtschaftsrechts: hierbei zunächst Begriff und System der Rechtsquellen des Wirtschaftsrechts, das Recht der Wirtschaftsverfassung (das Recht der wettbewerbsverfaßten Marktwirtschaft im deutschen und europäischen Recht; die wirtschaftlichen Handlungsfreiheiten und deren Schranken; das Recht der Globalisierung) und das Ordnungsrecht gegen Wettbewerbsbeschränkungen (Kartellrecht).

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

Lehrveranstaltung: Umwandlungsrecht, 2st.

Dozent: Priv.-Doz. Dr. Calliess

Zeit und Ort: Mi 16.00-18.00 Uhr NUni HS 4a

Beginn: 19.10.2005

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 5

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Gesellschaftsrecht

Lehrveranstaltung: Europ. Unternehmens- u. Gesellschaftsrecht (nach Terminplan)

Dozent: Prof. Dr. Hellwig

Zeit und Ort: Do 10.00-12.00 Uhr NUni HS 6

Beginn: 10.11.2005

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Gesellschaftsrecht

Kommentar: Behandelt werden vor allem die Richtlinien zur Koordinierung des Gesellschaftsrechts, die europäischen Gesellschaftsformen und die von der EU-Kommission angekündigten künftigen Aktivitäten (Company Law Action Plan).

Literaturhinweise: Stefan Grundmann, Europäisches Gesellschaftsrecht, 2004; Habersack, Europäisches Gesellschaftsrecht, 2. Aufl. 2003; Lutter, Europäisches Unternehmensrecht, 4. Aufl. 1996; Schwarz, Europäisches Gesellschaftsrecht, 2000.

Lehrveranstaltung: Arbeitsrecht, 4st.

Dozent: Prof. Dr. v. Hoyningen-Huene

Zeit und Ort: Mi 11 – 13 Uhr NUni HS 8
Do 11 – 13 Uhr NUni HS 9

Beginn: 19.10.2005

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 3. und 4. Semester

Vorkenntnisse: BGB Allg. Teil und Schuldrecht

Kommentar: Die Vorlesung Arbeitsrecht wird 4-stündig gelesen. Die Vorlesung umfaßt die frühere Vorlesung Arbeitsrecht I und Arbeitsrecht II. Sie behandelt die Grundlagen des Arbeitsrechts (Beteiligte, Gestaltungsfaktoren), Begründung und Inhalt des Arbeitsverhältnisses, Veränderungen und Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Dabei wird auch im prüfungsrelevanten Umfang auf kollektivrechtliche Fragestellungen (Tarifrecht, Betriebsverfassungsrecht) eingegangen. Die Fragen und Probleme des Arbeitsrechts werden ergänzt durch praktische Fallgestaltungen aufgrund der Rechtsprechung des BAG.

Literaturhinweise: erfolgen in der Vorlesung

Lehrveranstaltung: Betriebsverfassungsrecht, 2st.

Dozent: Prof. Dr. v. Hoyningen-Huene

Zeit und Ort: Mi 9-11 Uhr JurS ÜR 1

Beginn: 19.10.2005

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 4

+ Pfeiffer, G. Arbeitsprozessrecht

Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Arbeitsrecht
Kommentar: Grundlagen und Organisation der Betriebsverfassung, Art und Inhalt der Mitbestimmung des Betriebsrats.
Literaturhinweise: v.Hoyningen-Huene, Betriebsverfassungsrecht, 5. Aufl. 2002
Sonstige Hinweise: weitere Literaturhinweise erfolgen in der Vorlesung.

Lehrveranstaltung: Sozialrecht I, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Haverkate
Zeit und Ort: Mo 09.00-11.00 Uhr NUni HS 4a
Beginn: 17.10.2005
Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 4, im Schwerpunktbereich 3 fakultativ angeboten
Zielgruppe: ab 5. Semester

Kommentar: Die Vorlesung will eine Einführung in das Sozialrecht bieten. Das Sozialrecht ist derjenige Teil des öffentlichen Rechts, das nahezu jeden Bürger betrifft; es ist das öffentliche Recht des Alltags. Die wichtigen Teilbereiche werden vorgestellt – mit Schwerpunkten im Sozialhilferecht, im Sozialversicherungsrecht, im allgemeinen Teil des Sozialgesetzbuches zusammen mit dem Verwaltungsverfahrenrecht.

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung angegeben.

STRAFRECHT, STRAFPROZESSRECHT UND KRIMINOLOGIE

Lehrveranstaltung: Grundkurs Strafrecht I, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Graul
Zeit und Ort: Di 11.00-13.00 Uhr NUni HS 14
Beginn: 18.10.2005
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 1. Semester
Vorkenntnisse: keine



JURA. Gesammelt gut.

JURA. Gut zu wissen.

„JURA Juristische Ausbildung“ ist die monatlich erscheinende Ausbildungszeitschrift für JurastudentInnen. Die integrierten JURA-Karteikarten enthalten wichtige, als Fälle zum Lernen aufbereitete Gerichtsentscheidungen. Sammeln Sie jetzt Wissen und entscheiden Sie sich für das JURA-Testabonnement. Als Dankeschön erhalten sie ein praktisches Schlüsselband. Weitere Abos/Prämien: www.degruyter.de/juraabopraemien.

Hiermit bestelle ich bei der De Gruyter Rechtswissenschaften Verlags GmbH, Postfach 303421, D-10728 Berlin ab dem nächsten verfügbaren Heft JURA-Testabo (drei Ausgaben) € 12,-

Ort, Datum, Unterschrift

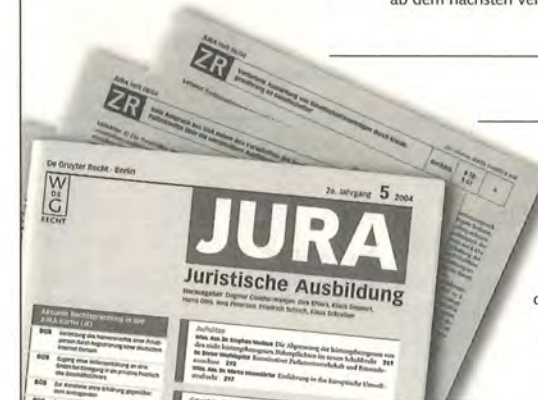
Absender (in Druckschrift):

Name

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Matrikelnr., Hochschule



Der Preis versteht sich zzgl. Versandkosten von € 2,40 im Inland. Wenn Sie nicht bis zwei Wochen nach Erhalt des dritten Heftes abbestellen, erhalten sie JURA nach Ablauf des Testabos weiter zum günstigen Abopreis für Studenten. Das Schlüsselband versenden wir nach Bezahlung des Abos.

Lehrveranstaltung: Grundkurs Strafrecht II, 4st.
Dozent: N.N.
Zeit und Ort: Mo 13.00-15.00 Uhr NUni HS 7
Do 13.00-15.00 Uhr NUni HS 9
Beginn: 17.10.2005

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 2. Semester
Vorkenntnisse: Grundkurs Strafrecht I

Kommentar: In der Veranstaltung „Grundkurs Strafrecht II“ werden zwei Hauptthemenbereiche erarbeitet werden: zum einen die **Verwirklichungsformen der Straftat** und zum anderen die Grundstrukturen der **Delikte gegen höchstpersönliche Rechtswerte**.

Literaturhinweise: werden in der Lehrveranstaltung gegeben.

Lehrveranstaltung: Grundkurs Strafrecht III, 3st.
Dozent: Prof. Dr. Hillenkamp
Zeit und Ort: Mi 09.00-11.00 Uhr NUni HS 8
Do 09.00-10.00 Uhr NUni HS 15
Beginn: 19.10.2005

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 3. Semester
Vorkenntnisse: Stoff des Grundkurs I (Grundlinien des Strafrechts und Allgemeiner Teil 1) und des Grundkurs II (Allgemeiner Teil 2 und Besonderer Teil 1)

Kommentar: Der Grundkurs Strafrecht III wird im Schwerpunkt ausgesuchte Delikte gegen das Vermögen und gegen die Allgemeinheit behandeln. Literaturhinweise erfolgen wie die Ausgabe von Begleitmaterial in der Vorlesung.

Lehrveranstaltung: Kriminologie, 4st.
Dozent: Prof. Dr. Dölling
Zeit und Ort: Di 11.00-13.00 Uhr NUni HS 7
Do 11.00-13.00 Uhr NUni HS 4a

NEUAUFLAGE.

Strafprozeßrecht

Systematische Lehrdarstellung für Studium und Praxis

von Dr. Otfried Ranft, em. o. Professor an der Universität Bayreuth

2005, 3., neu bearbeitete Auflage, 794 Seiten, € 36,80

Reihe »Rechtswissenschaft heute«

ISBN 3-415-03539-5



Der Aufbau des in 13 Kapitel gegliederten Lehrbuchs lehnt sich eng an den Verfahrensgang an. Examensrelevante Bereiche behandelt der Autor besonders eingehend, z.B. die Theorien und die Rechtsprechung zum strafprozessualen Tatbegriff, zu den Zeugnisverweigerungsrechten, zu den Verwertungsverboten und zu den Absprachen im Strafprozess.

Die ersten Kapitel sind u.a. den Rechtsgrundlagen, den Verfahrensgrundsätzen und der Stellung von Beschuldigtem und Verteidiger im Ermittlungsverfahren sowie den Beweismitteln gewidmet. Einen Schwerpunkt bildet die Erörterung der Grundrechtseingriffe im Ermittlungsverfahren. Das 1. Justizmodernisierungsgesetz wurde ebenso berücksichtigt wie das »Europäische Haftbefehlsgesetz«.

Ausführlich behandelt der Autor das Hauptverfahren der ersten Instanz. Es folgen u.a. die Rechtsmittel der Beschwerde, der Berufung und der Revision sowie die Wiederaufnahme des Verfahrens. Die »besonderen Verfahrensarten« wie der Strafbefehl und das Sicherungsverfahren werden in gesonderten Kapiteln dargestellt.

VG 605

BOORBERG

Zu beziehen bei Ihrer Buchhandlung.

RICHARD BOORBERG VERLAG GmbH & Co KG

Stuttgart · München · Hannover · Berlin · Weimar · Dresden

Internet: www.boorberg.de

Beginn: 18.10.2005
Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 2
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Grundzüge des materiellen Strafrechts

Kommentar: Die Vorlesung behandelt die Grundlagen der Kriminologie: Gegenstand, Aufgaben und Geschichte der Kriminologie; Methoden empirisch-kriminologischer Forschung; Kriminalitätstheorien; das Verbrechen (insbes. Kriminalstatistik und Dunkelfeldforschung); Fragen zur Täterpersönlichkeit (insbes. Persönlichkeitsmerkmale, Sozialdaten und Kriminalprognose); das Verbrechenopfer und Grundbegriffe der Verbrechenskontrolle. In der Vorlesung wird auch ein Überblick über die Sanktionen des Erwachsenenstrafrechts gegeben. Neben Rechtsfragen werden die Sanktionspraxis und kriminologische Befunde zu den Sanktionswirkungen behandelt.

Literaturhinweise: Meier, Bernd-Dieter: Kriminologie 2003; Streng, Franz: Strafrechtliche Sanktionen, 2. Aufl. 2002.

Lehrveranstaltung: Strafverteidigung (14-tägig)
Dozent: Prof. Dr. Dölling
Zeit und Ort: Di 18.00-20.00 Uhr NUni HS 4a
Beginn: 18.10.2005

Veranstaltung zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen: Schwerpunktbereich 2

Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Materielles Strafrecht und Strafprozessrecht

Kommentar: Die Veranstaltung wird gemeinsam mit Rechtsanwalt Stefan Allgeier und Rechtsanwalt Werner Ruck durchgeführt. Anhand von Fällen, die der Praxis der Strafverteidigung entnommen sind, werden den Studierenden interdisziplinäre Schlüsselqualifikationen vermittelt. Die Veranstaltung ist Bestandteil des Schwerpunktbereichs Rechtspflege mit besonderer Berücksichtigung von Strafrecht und Kriminologie. Es kann ein Schein nach § 9 Abs. 2 Nr. 4 i. V.m. § 3 Abs. 5 S. 1 der JAPrO vom 8.10.2002 erworben werden.

Literaturhinweise: Pfordte, Thilo; Degenhard, Karl: Der Anwalt im Strafrecht, 2005.

Lehrveranstaltung: Vertiefung Strafrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Graul

Testen Sie die JZ
einen Monat (2 Ausgaben)
unverbindlich und kostenlos!

JZ Juristen Zeitung

2005
60. Jahrgang

Die **JuristenZeitung** ist die Zeitschrift für den anspruchsvollen Juristen, der sich auch außerhalb seines Spezialgebietes auf wissenschaftlichem Niveau informieren möchte. Die **JuristenZeitung** erscheint zweimal im Monat mit:

- Aufsätzen führender Autoren aus Wissenschaft und Praxis zu Themen aus allen Rechtsgebieten
- Rechtsprechungsberichten
- Entscheidungen, die die Rechtsentwicklung markieren
- Anmerkungen zur Analyse dieser Entscheidungen
- Tagungsberichten, Buchbesprechungen, Glückwünschen, Glossen und Kurzbeiträgen
- höchstrichterlichen Entscheidungen in Leitsätzen und
- aktuellen Informationen über
 - Gesetzgebung
 - juristische Neuerscheinungen
 - neue Aufsätze aus mehr als 100 laufend ausgewerteten juristischen Fachzeitschriften

Die **JZ** ist für junge Juristen besonders preiswert: Der Abonnementpreis für Studenten und Referendare beträgt € 88,- pro Jahr oder € 31,- pro Vierteljahr (zuzüglich € 24,60 Porto pro Jahr)

Ausführliche Inhaltsverzeichnisse der neuesten Hefte unter www.mohr.de/jz.html



Ja, ich will die JZ kostenlos und unverbindlich prüfen.

Name: _____

Adresse: _____

Mohr Siebeck, Postfach 2040, D-72010 Tübingen
Fax 07071 / 51104, e-mail: info@mohr.de, www.mohr.de



Zeit und Ort: Mi 11.00-13.00 Uhr NUni HS 4a
Beginn: 19.10.2005
Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 2
Zielgruppe: ab 5. Semester

Lehrveranstaltung: Rechtsmedizin für Juristen, 1st.
Dozent: Prof. Dr.med. R. Mattern, Dozenten u. Assistenten
Zeit und Ort: Di 17.30-18.30 Uhr HautklinikHS
Beginn: 18.10.2005

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe (Semester): 2. Hälfte des Jurastudiums

Vorkenntnisse: nicht erforderlich

Kommentar: Die Vorlesung soll dem Jurastudenten eine Einführung in die Rechtsmedizin und Verkehrsmedizin vermitteln. Solche Kenntnisse sind in der praktischen Tätigkeit des Richters, Staatsanwaltes oder Rechtsanwaltes von erheblicher Relevanz. Im Ausland ist für die Juristenausbildung im Gegensatz zu Deutschland ein rechtsmedizinischer Teil vorgeschrieben. Wir verbinden die Vorlesungen mit Demonstrationen zu den Hauptthemen:

- Relevanz gerichtlicher Obduktionen
- Erscheinungsformen der verschiedenen Verletzungs-, Todes- oder Tötungsarten
- Rekonstruktion von Verkehrsunfällen
- Giftwirkung am Menschen
- Alkohol- und Drogeneinfluß auf Verkehrstüchtigkeit, Handlungsfähigkeit, Schuldfähigkeit
- kriminalistische Spurenkunde
- Vaterschaftsbegutachtung
- Begutachtung bei ärztlicher Fehlbehandlung

Literaturhinweise: Rechtsmedizin systematisch, Penning et al. Uni-med. 1996; „Ökologisches Stoffgebiet“ herausgegeben von Alexander u. Konstantin Bob (unter Mitarbeit von G. Reinhardt, H.-J. Seidel, H.-G. Sonntag, W. Gaus, V. Hingst, R. Mattern) Hippokrates Verlag, 3. Auflage. (Handouts zu Themen in: <http://www.med.uni-heidelberg.de/rechtsmed/welcome.htm>).

Sonstige Hinweise: Die regelmäßige Teilnahme kann berücksichtigt werden. Zum Semesterabschluß besteht Gelegenheit zur freiwilligen Teilnahme an einer schriftlichen Prüfung, deren Ergebnis auf Wunsch attestiert wird.

ÖFFENTLICHES RECHT

Lehrveranstaltung: Grundkurs Verfassungsrecht I, 4st.
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Anderheiden
Zeit und Ort: Mi 14.00-16.00 Uhr NUni HS 13
Do 13.00-15.00 Uhr Heu HS 1
Beginn: 19.10.2005

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 1. Semester

Kommentar: für Studienanfänger; Bereitschaft zu aktiver Mitarbeit erforderlich!

Literaturhinweise: Bitte eine Textausgabe des Grundgesetzes schon zur ersten Stunde mitbringen. Die Ausgabe sollte auch einen Text des Bundesverfassungsgerichtsgesetzes und des Bundeswahlgesetzes enthalten. Weitere Hinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

Sonstige Hinweise: Guten Start!

Lehrveranstaltung: Grundkurs Verfassungsrecht II, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Kirchhof, Dr. Ulrich Palm
Zeit und Ort: Mo 09.00-11.00 Uhr NUni HS 15
Beginn: 17.10.2005

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 2. Semester

Vorkenntnisse: Verfassungsrecht I (Staatsorganisationsrecht)

Kommentar: Die Veranstaltung knüpft an die Vorlesung Grundkurs Verfassungsrecht I des Sommersemesters 2005 an. Im Grundkurs Verfassungsrecht II werden die allgemeinen Grundrechtslehren vermittelt und einzelne Grundrechte behandelt. Unter anderem wird auf die Menschenwürde, die Gleichheit, die Freiheit der Person, die Glaubens- und Gewissensfreiheit, die Kommunikationsfreiheiten, das Grundrecht auf Ehe und Familie, die Eigentumsfreiheit sowie auf die Berufsfreiheit vertieft eingegangen. Die in der Veranstaltung vermittelten Inhalte sind Grundvoraussetzung für das weitere Studium des Öffentlichen Rechts. Im Grundkurs erhalten Sie begleitende Materialien mit Fragen, die jeweils in der nächsten Vorlesungseinheit beantwortet werden. Ihre aktive Mitarbeit ist erwünscht und erforderlich.

Literaturhinweise: *Grimm, Dieter/Kirchhof, Paul*, Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts, 2 Bände, 2. Aufl. 1997; *Isensee, Josef/Kirchhof, Paul*, Handbuch des Staatsrechts der Bundesrepublik Deutschland, Bd. V: Allgemeine Grundrechtslehren, 2. durchgesehene Aufl. 2000, Bd. VI: Freiheitsrechte, 2. durchgesehene Aufl. 2001; *Stern, Klaus*, Das Staatsrecht der Bundesrepublik Deutschland, Bd. III/1: Allgemeine Lehren der Grundrechte, 1988, Bd. III/2: Allgemeine Lehren der Grundrechte, 1994; *Ipsen, Jörn*, Staatsrecht II, 8. Aufl. 2005; *Pieroth, Bodo/Schlink, Bernhard*, Staatsrecht II – Grundrechte –, 20. Aufl. 2004. Weiterführende Literaturhinweise werden im Rahmen der Vorlesung gegeben.

Lehrveranstaltung: Verwaltungsrecht, Allgemeiner Teil, 4st.

Dozent: Priv.-Doz. Dr. Kirste

Zeit und Ort: Mo 12.00-14.00 Uhr NUni HS 9
Fr 11.00-13.00 Uhr NUni HS 1

Beginn: 17.10.2005

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 3. Semester

Vorkenntnisse: Grundrechte und Staatsorganisationsrecht, insbes. die Verteilung der Gesetzgebungs- und Verwaltungskompetenzen zwischen Bund und Ländern

Kommentar: Ziel der Veranstaltung ist die systematische Einführung in die Grundlehren und grundlegenden Rechtsinstitute des Verwaltungsrechts und ihre Anwendung in der Falllösungspraxis.

Hierzu werden erörtert:

- die verfassungsrechtlichen Grundlagen der Verwaltung
- die Handlungsformen der Verwaltung, insbes. Verwaltungsakt, Verwaltungsvertrag, Rechtsverordnung, Realakte
- Grundzüge des Verwaltungsverfahrens, der Verwaltungsvollstreckung und der Verwaltungsorganisation, sowie
- Einzelaspekte des Staatshaftungsrechts

Literaturhinweise: Hartmut Maurer: Allgemeines Verwaltungsrecht. 15. Aufl. München 2004. Auf weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung und bei der Erörterung der jeweiligen Themenbereiche hingewiesen.

Sonstige Hinweise: Eine Textausgabe des VwVfG und der VwGO ist zu der Veranstaltung mitzubringen.

Lehrveranstaltung: Verwaltungsprozessrecht, 3st.

Dozent: Prof. Dr. Mager

Zeit und Ort: Do 08.00-11.00 Uhr NUni HS 9

Beginn: 20.10.2005

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 4./5. Semester

Vorkenntnisse: Allgemeines Verwaltungsrecht.

Kommentar: Gegenstand der Vorlesung ist die Verwaltungsgerichtsordnung. Unter besonderer Berücksichtigung der Bezüge zum materiellen Recht werden die verschiedenen gerichtlichen Klage- und Antragsarten, deren besondere sowie die allen Verfahren gemeinsamen Sachentscheidungsvoraussetzungen besprochen. Behandelt werden des Weiteren die Grundsätze des gerichtlichen Verfahrens sowie die Rechtsmittel. Die Vermittlung des Stoffes erfolgt teils systematisch, teils fallbezogen.

Literaturhinweise: Zur Einführung: Hufen, Verwaltungsprozessrecht, 5. Aufl., 2003; Schenke, Verwaltungsprozessrecht, 9. Aufl., 2004. Weitere Hinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

Sonstige Hinweise: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen die VwGO mitbringen.

Ihre juristische
Fachbuchhandlung
in HEIDELBERG

– Recht
– Wirtschaft
– Steuern
für Wissenschaft,
Praxis und Studium.

Alle Fachbücher,
Zeitschriften,
Entscheidungen,
Loseblattwerke
mit Ergänzungslieferungen
kostengünstig,
zuverlässig und schnell.

ZIEHANK

Universitätsbuchhandlung
Inh. Walter Torka

69117 HEIDELBERG
UNIVERSITÄTSPLATZ 12
☎ (0 62 21) 9 05 67-0
Fax (0 62 21) 9 05 67-22

Internet: <http://www.ziehank.de>
e-mail: ziehank@ziehank.de

Lehrveranstaltung: Raumplanungs- u. Baurecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. E. Schmidt-Aßmann
Zeit und Ort: Mo 08.00-10.00 Uhr NUni HS 7
Beginn: 24.10.2005
Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 3
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Allgemeines und Besonderes Verwaltungsrecht
Kommentar: Die Vorlesung behandelt systematisch das Recht der Landesplanung und der Bauleitplanung. Sie vertieft den Pflichtstoff des Baurechts und bereitet zugleich auf weitere Veranstaltungen zum SPB 3, insbes. auf die Vorlesung zum Umweltrecht vor.
Literaturhinweise: werden zusammen mit einer Vorlesungsgliederung in der 1. Stunde ausgegeben.

Lehrveranstaltung: Europäisches und Internationales Verwaltungsrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. E. Schmidt-Aßmann
Zeit und Ort: Do 11.00-13.00 Uhr NUni HS 1
Beginn: 20.10.2005
Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 3
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Allgemeines Verwaltungsrecht, Europarecht I
Kommentar: Die Vorlesung behandelt den Einfluß des EG-Rechts auf das deutsche Verwaltungsrecht, das sich ausbildende Eigenverwaltungsrecht der EU und die Internationalisierung der Verwaltungsbeziehungen.
Literaturhinweise: werden zusammen mit einer Vorlesungsgliederung in der 1. Stunde ausgegeben.

Lehrveranstaltung: Einkommen- und Körperschaftsteuerrecht, 3st.
Dozent: PD Dr. Ekkehart Reimer
Zeit und Ort: Di 13.00-16.00 Uhr NUni HS 1
Beginn: 18.10.2005
Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 5

Berufsunfähigkeit – wie sorgt man vor?

Information: DANV Deutsche Anwalt- und Notar-Versicherung
Sonderabteilung der Hamburg-Mannheimer Versicherungs-AG
Agentur Cristiana Schwenke
Obere Neckarstraße 1, 69117 Heidelberg
Fon 06221 | 16 36 13

d an v

Deutsche Anwalt- und Notar-Versicherung

Sonderabteilung der Hamburg-Mannheimer Versicherungs-AG
für rechts-, steuer-, unternehmensberatende und
wirtschaftsprüfende Berufe

Student sein in Heidelberg



gemeinsam studieren

gemeinsam feiern

gemeinsam wohnen:

bei uns sind Zimmer frei



Burschenschaft Allemannia

Karlstraße 10 • Heidelberg-Altstadt
Telefon (06221) 25503 • www.allemannia.de

Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: solide Grundkenntnisse im öffentlichen Recht

Kommentar: Als „Königin der Steuern“ steht die Einkommensteuer im Zentrum des deutschen Steuerrechts. Gemeinsam mit der Körperschaftsteuer (der Einkommensteuer der juristischen Person) bildet sie den Grundstein für die Finanzierung der Haushalte von Bund und Ländern. Die Vorlesung behandelt das System des geltenden ESt- und KSt-Rechts, seine verfassungsrechtliche Verankerung und die internationalen Bezüge.

Literaturhinweise: Mitzubringen sind Texte des GG sowie der aktuellen Steuergesetze (EStG, KStG, AO). Studienliteratur wird in der Vorlesung genannt.

Lehrveranstaltung: Erbschaftsteuerrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Heuer
Zeit und Ort: Mi 09.00-11.00 Uhr SGU 0011
Beginn: 02.11.2005

Ergänzungsveranstaltung: Schwerpunktbereich 5

Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Zivilrecht, insbesondere Familien- und Erbrecht

Kommentar: Im Rahmen des Schwerpunktbereiches 5 zum Unternehmens- und Steuerrecht dient die Vorlesung der systematischen Darstellung des Erbschaftsteuerrechts. Dabei werden ausgesuchte Probleme des Erbschaftsteuerrechts anhand von Fällen erläutert. Hinweise zur Rechtsberatung und Rechtsgestaltung im Erb- und Erbschaftsteuerrecht ergänzen die thematische Darstellung. Reformbestrebungen zum Erbschaftsteuerrecht zur Unternehmensnachfolge werden ebenso vorgestellt wie die aktuellen verfassungsrechtlichen Fragestellungen zu einzelnen Bewerungssätzen.

Literaturhinweise: werden im Rahmen der Vorlesung bekannt gegeben.

Sonstige Hinweise: Erforderlich ist für die Vorlesung ein aktueller Text des BGB, des Erbschaftsteuerrechts und des Bewertungsgesetzes.

Lehrveranstaltung Grundlagen des Datenschutzrechts, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Goebel
Zeit und Ort: Mi 17.00-19.00 Uhr UNi HS 2
Beginn: 19.10.2005

»Eine lohnende Investition!«

Barbara Lange

Jurastudium erfolgreich

Wer erfolgreich Jura studieren will, braucht qualifizierte Informationen zur Studienplanung, zur Lernstrategie und zum Zeitmanagement. Hier hilft das Buch „Jurastudium erfolgreich“. Mit praktischen Tipps und Anregungen zeigt die Autorin:

- wie Sie das gesamte Studium, einzelne Semester oder die Vorbereitung Ihres Examens sinnvoll planen
- wie Sie Ihre Zeit effektiv nutzen
- wie Sie effizient mit Karteikarten und in privaten Arbeitsgruppen lernen
- wie Sie sich ganze Rechtsgebiete erschließen
- wie Sie Fälle bearbeiten und Lösungen formulieren
- wie Sie Ihre Lehrbücher auswählen und welche Leseregeln Sie beachten sollten
- wie Sie Buchexzerpte und Vorlesungsmitschriften erstellen

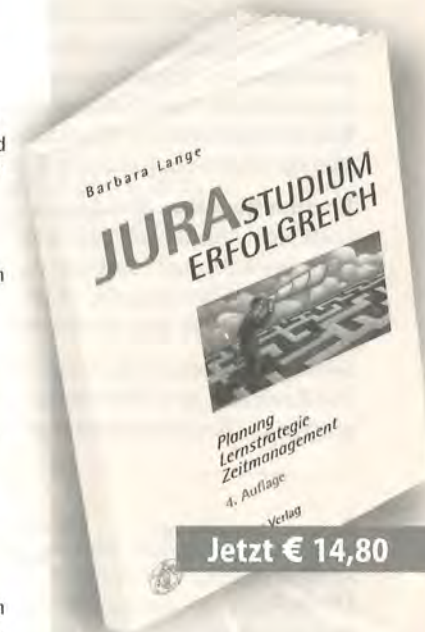
Eine Vielzahl von Formularen, Checklisten, Fragebögen, aktuellen Literaturübersichten und Schaubildern gehören ebenfalls zum Angebot dieses Buches. Neu hinzugekommen sind in der vorliegenden Auflage eine Checkliste zum Auslandsstudium sowie ein Abschnitt zum Mind-Mapping. Desweiteren wurde der Abschnitt zur juristischen Information in elektronischer Form vollständig überarbeitet. Das Buch ist vom ersten Semester bis zum Examen als persönlicher „Erfolgsberater“ geeignet.

Aus den Besprechungen:

„ Es liest sich nicht nur flott, es dürfte auch so ziemlich jede Frage beantworten, die dem Anfänger auf der Seele brennt. Eine Investition, die sich lohnt!

in: Studium, 63/1998

“



■ Lange
Jurastudium erfolgreich
Planung – Lernstrategie –
Zeitmanagement
4., neu bearbeitete Auflage
2005. XXIV, 350 Seiten.
Kartonierte € 14,80
ISBN 3-452-26003-8



Carl Heymanns Verlag

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 4. Semester

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Zivilrecht und Verwaltungsrecht

Kommentar: Auf der Grundlage der Regelungen des im Jahr 2001 novellierten Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) werden die Grundzüge des Datenschutzrechts behandelt. Im einzelnen: verfassungsrechtliche Grundlagen, informationelles Selbstbestimmungsrecht; Grundbegriffe, technische Grundlagen; BDSG, Länderdatenschutzgesetze, Spezialregelungen (zum Beispiel TDDSG); Voraussetzungen der rechtmäßigen Verarbeitung personenbezogener Daten; Rechte des Betroffenen; Kontrollinstitutionen; supranationale Regelungen, EU-Richtlinien, safe-harbour-Prinzip; Datenschutzrecht und Informationsfreiheitsgesetz.

Literaturhinweise: Bundesbeauftragter für den Datenschutz: BfD-Info 1; kann kostenlos angefordert werden unter: poststelle@bfd.bund.de; Download unter: <http://www.datenschutz.bund.de>. Burhenne, W./Perband, K. (Hrsg.): EDV-Recht 5 Bände, Loseblattausgabe, Berlin 1970 ff., Stand: Februar 2005. Simitis, S. (Hrsg.): Kommentar zum Bundesdatenschutzgesetz, 5. Auflage, Baden-Baden 2003.

Sonstige Hinweise: Die Lehrveranstaltung beinhaltet Stoff der Schwerpunktbereiche Zivilrecht und Verwaltungsrecht sowie der demnächst auslaufenden Wahlfachgruppe 13 (Rechtsinformatik und Computerrecht).

Lehrveranstaltung: Einführung in das öffentl. Recht für Nebenfachstudierende, 2st.

Dozent: Dr. M. Hartwig

Zeit und Ort: Mi 14.00-16.00 Uhr NUni Neue Aula

Beginn: 19.10.2005

Pflichtveranstaltung für Nebenfachstudierende

Zielgruppe: 1./2. Semester im Nebenfach

Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Die Vorlesung soll Studierende der Wirtschaftswissenschaften, Dolmetscher/Übersetzer und Nebenfachstudierende mit den Grundzügen des deutschen öffentlichen Rechts vertraut machen. Sie führt in das Verfassungsrecht ein (Staatsorganisationsrecht und Grundrechte). Anhand aktueller Fälle – unter besonderer Berücksichtigung der bundesverfassungsgerichtlichen Rechtsprechung – wird die Bedeutung der Verfassung für die Politik, die Wirtschaft und den einzelnen veranschaulicht. Ergänzend werden die Grundstrukturen des Verwaltungsrechts dargestellt.

Literaturhinweise: S. Detterbeck, Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, Vahlen, 4. Aufl. 2005, 582 Seiten, 29,00 Euro; H.-W. Arndt/W. Rudolf, Öffentliches Recht, Grundriß für das Studium der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, Vahlen, 14. Auflage, 2003, 319 Seiten, 19 Euro; C. Degenhart, Staatsrecht I, Staatsorganisationsrecht, C.F. Müller Verlag, 21. Auflage, 2005, 318 Seiten, 21,50 Euro; B. Pieroth/B. Schlink, Grundrechte Staatsrecht II, C.F.Müller Verlag, 21. Auflage, 2005, 326 Seiten, 21,50 Euro

Sonstige Hinweise: Zur Erlangung eines Scheins wird eine Abschlussklausur angeboten.

EUROPARECHT, VÖLKERRECHT, UND AUSLÄNDISCHES RECHT

Lehrveranstaltung: Europarecht I, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Müller-Graff

Zeit und Ort: Di 14.00-16.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: 18.10.2005

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 3./4. Semester

Kommentar: Die Vorlesung behandelt die Grundlinien und ausgewählten Ausprägungen des Europarechtes mit Schwerpunkt im Bereich des Rechts der EG und der EU. Hierbei werden die verfassungsvertraglichen Grundlagen von EU und EG, die tragenden Normzwecke des materiellen Rechtes und die Ausgestaltung des einheitlichen institutionellen Rahmens und der Rechtsinstrumente behandelt.

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

Lehrveranstaltung: Internationales Privatrecht, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Pfeiffer

Zeit und Ort: Mo 14.00-16.00 Uhr NUni HS 14

Beginn: 24.10.2005

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 3./4. Semester

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Bürgerlichen Recht

Kommentar: Behandelt werden die allgemeinen Lehren des Internationalen Privatrechts unter Einschluss ihrer Bezüge zum Völkerrecht, EG-Recht und zur Rechtsvergleichung. Die besonderen Lehren werden im Überblick angesprochen und exemplarisch – unter Einschluss des Internationalen Prozessrechts – vertieft. Ziel der Veranstaltung ist es, den Zugang zur Lösung der immer zahlreicher werdenen Fälle mit grenzüberschreitenden Sachverhalten zu eröffnen und die Besonderheiten des internationalrechtlichen Denkens kennen zu lernen.

Literaturhinweise: Eine Literaturliste wird in der Veranstaltung ausgegeben.

Lehrveranstaltung Internationales Familien- und Erbrecht, 1st.
Dozent: Prof. Dr. Jayme
Zeit und Ort: Di 17.00-18.00 Uhr SGU 0011
Beginn: 18.10.2005
Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 1; fakultativ im Schwerpunktbereich 8
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: erwünscht: IPR, Allgemeiner Teil; Familien- und Erbrecht, Grundzüge

Kommentar: Kollisionsrecht einschließlich des Internationalen Zivilverfahrensrechts und der jüngsten Entwicklungen des Europäischen Gemeinschaftsrechts (EheVO), insbesondere Art. 13- 26 EGBGB.

Literaturhinweise: Jayme/Hausmann, Internationales Privat- und Verfahrensrecht, (Textausgabe), 12. Aufl. 2004; von Hoffmann/Thorn, Internationales Privatrecht, 8. Aufl., 2005.

Sonstige Hinweise: In jeder Vorlesung werden begleitende Skripten ausgegeben.

Lehrveranstaltung: Völkerrecht, 3st.
Dozent: Prof. Dr. Beyerlin
Zeit und Ort: Mo 09.00-12.00 Uhr NUni SenS
Beginn: 17.10.2005
Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 8
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: möglichst Staatsrecht III (Grundgesetz und Völkerrecht)

Kommentar: Gegenstand der Vorlesung sind die Grundfragen des Völkerrechts; insbesondere: Begriff, Wesen und Entwicklung des Völkerrechts; Völkerrechtsquellen; Völkerrechtssubjekte; der Staat im Völkerrecht; Gewaltverbot; Interventionsverbot; Selbstbestimmungsrecht der Völker; völkerrechtliche Staatenverantwortlichkeit; friedliche Streitbeilegung; völkerrechtliches Vertragsrecht; jeweils nur im Überblick: Menschenrechtsschutz und kollektive Friedenssicherung.

Literaturhinweise: A. Bleckmann, Völkerrecht, 2001; G. Dahm – neu bearbeitet von J. Delbrück und R. Wolfrum (1.1: 2. Aufl. 1989; 1.2.: 2. Aufl. 2002; 1.3: 2. Aufl. 2002); K. Doehring, Völkerrecht, 2. Aufl. 2004; K. Ipsen (Hrsg.), Völkerrecht, 5. Aufl. 2004; M. Herdegen, Völkerrecht, 3. Aufl. 2004; S. Hobe/O. Kimminich, Einführung in das Völkerrecht, 8. Aufl. 2004; I. Seidl-Hohenveldern/T. Stein, Völkerrecht, 10. Aufl. 2000; W. Graf Vitzthum (Hrsg.), Völkerrecht, 3. Aufl. 2004. Weitere Hinweise zu Beginn der Vorlesung.

Lehrveranstaltung: Ausgewählte Fragen des Islamischen Rechts der Gegenwart
(erste Semesterhälfte)
Dozent: Prof. Dr. Elwan
Zeit und Ort: Mi 16.00-18.00 Uhr Agasse 9 SR
Fr 16.00-18.00 Uhr Agasse 9 SR

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab Zwischenprüfung (Rechtswissenschaft, Islamwissenschaft, Soziologie oder Politische Wissenschaft)

Kommentar: In mehreren Staaten der Dritten Welt bekennt sich die Mehrheit der Bevölkerung zum Islam. Für sie gilt mehr oder weniger das islamische Recht, vor allem im Bereich des Familien- und Erbrechts. Der Umfang der Geltung des islamischen Rechts wird unter dem Druck des zunehmenden Verlangens bestimmter Gruppen nach umfassender Geltung der Scharia erweitert. Außerdem mehren sich die Stimmen, die eine Reform des geltenden Rechts, insbesondere des islamischen Rechts, fordern. Die Vorgänge werden anhand ausgewählter Beispiele (Demokratie, Menschenrechte, Kleidervorschriften, Scheidungsrecht und Polygamie, Organtransplantation und Gentechnik) dargelegt.

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung gegeben.

Lehrveranstaltung: Einführung in das Europarecht für Nebenfachstudierende, 2st.
Dozent: Dr. Kainer

Zeit und Ort: Di 16.00-18.00 Uhr NUni HS 9

Beginn: 18.10.2005

Wahlveranstaltung für Nebenfachstudierende

Zielgruppe: Nebenfachstudierende im Hauptstudium

Literaturhinweise: Borhardt, Die rechtlichen Grundlagen der Europäischen Union, 2.A. 2002; Fastenrath/Müller-Gerbes, Europarecht. Grundlagen und Schwerpunkte, 4.A. 2004; Rohde/Lorenzmeier, Europarecht. Schnell erfaßt, 3.A. 2005

Sonstige Hinweise: Bitte bringen Sie einen Text des Europarechts mit, etwa die Textausgabe Nomos, Europarecht, 16.A. 2004 oder C.H. Beck, EuR, 20.A. 2005

ALLGEMEINE STAATSLEHRE, METHODENLEHRE

Lehrveranstaltung: Allgemeine Staatslehre, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Brugger

Zeit und Ort: Mo 11.00-13.00 Uhr NUni HS 7

Beginn: 17.10.2005

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 3, in anderen Schwerpunktbereichen wahlweise oder fakultativ angeboten

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Staats- und Verfassungsrecht I und II sowie Grundkenntnisse im Europa- und Völkerrecht

Kommentar: Die Vorlesung behandelt grundlegende Legalitäts- und Legitimitätskriterien moderner Staatlichkeit sowie transnationaler Organisation, z.B. Gemeinwohl, Rechtsstaat, Demokratie, Menschenwürde, Menschenrechte, Souveränität, Freiheit, Gleichheit u.a.m.

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung gegeben.

Sonstige Hinweise: Nach der Vorlesung werden fünf schriftliche Studienarbeiten i.S.v. § 12 der Satzung zu den Schwerpunktbereichen im Studiengang Rechtswissenschaft angeboten.

Lehrveranstaltung: Methodenlehre – Analyse aktueller höchstrichterlicher Rechtsprechung, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Mager



Die **Burschenschaft Normannia** ist eine pflichtschlagende Studentenverbindung im Dachverband der *Deutschen Burschenschaft*, einem der größten Akademikerverbände Deutschlands.

Wir sind ein Zusammenschluß engagierter Heidelberger Studenten, die den *Blick über den eigenen Tellerrand* wagen und weit mehr als „normale“ Studenten bewegen:

- Verantwortung und Pflichten übernehmen
- lebenslange Freundschaften knüpfen
- Unterstützung im Studium erhalten und geben
- „Soft Skills“ trainieren
- Feste und Parties planen und durchführen
- Vortragsabende mit Referenten aus Wirtschaft und Politik organisieren
- den Kopf für die Verbindung hinhalten
- Spaß im Studium haben.

Das sind einige der Gründe warum wir uns entschlossen haben, bei der **Burschenschaft Normannia** *aktiv* zu werden.



Burschenschaft Normannia

Kurzer Buckel 7 · 69117 Heidelberg
Tel. 0700-Normannia oder (06221) 2 78 15

epost@burschenschaft-normannia.de
www.burschenschaft-normannia.de

Zeit und Ort: Mi 11.00-13.00 Uhr NUni HS 7
Beginn: 19.10.2005
Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 3, in anderen Schwerpunktbereichen wahlweise oder fakultativ angeboten
Zielgruppe: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende in der Examensvorbereitungsphase. Sie ist auch geeignet für Doktoranden und LLM-Studenten.
Vorkenntnisse: Pflichtfachstoff Öffentliches Recht mit seinen europarechtlichen Bezügen.

Kommentar: In der Lehrveranstaltungsform eines Kolloquiums sollen aktuelle Entscheidungen des EuGH, des BVerfG und des BVerwG analysiert werden. Die Auswahl der Entscheidungen erfolgt gemeinsam mit Blick auf ihre Bedeutung und Examensrelevanz. Jeder Teilnehmer soll mindestens eine Entscheidung vorstellen. Zweck der Veranstaltung ist zum einen, die eigenen Fähigkeiten im Umgang mit den Methoden der juristischen Argumentation zu schulen, zum anderen aktuelle Entscheidungen in den Kontext der bisherigen Rechtsprechungsentwicklung einzuordnen.

Sonstige Hinweise: Aktive Mitarbeit ist gefordert.

ÜBUNGEN

Lehrveranstaltung: Übung im Bürgerlichen Recht für Anfänger, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Lobinger
Zeit und Ort: Di 10.00-12.00 Uhr NUni HS 13
Beginn: 18.10.2005
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 2. Semester
Vorkenntnisse: BGB Allgemeiner Teil und allgemeines Schuldrecht.

Kommentar: Die Übung dient der Umsetzung der im Grundkurs Zivilrecht I sowie in dem parallel stattfindenden Grundkurs Zivilrecht II erworbenen Kenntnisse in die konkrete Fallbearbeitung. Den sachlichen Schwerpunkt werden dabei der Allgemeine Teil des BGB und das allgemeine Schuldrecht bilden. Die Übung ist bestanden, wenn die Hausarbeit und mindestens eine Klausur mit ausreichend bewertet wurden. Es werden eine vorlaufende Ferienhausarbeit sowie zwei Klausuren in der Übung angeboten.

»Diese Lehrbücher kommen an«



Bürgerliches Gesetzbuch Allgemeiner Teil
 Von Prof. Dr. Florian Faust
 22,- €, ISBN 3-8329-0837-4

Schuldrecht Vertragliche Schuldverhältnisse
 Von Prof. Dr. Klaus Tonner
 22,- €, ISBN 3-8329-0842-0

Schuldrecht Gesetzliche Schuldverhältnisse
 Von Prof. Dr. Karl-Nikolaus Peifer
 22,- €, ISBN 3-8329-1235-5

Sachenrecht I Bewegliche Sachen
 Von Prof. Dr. Ralph Weber
 22,- €, ISBN 3-8329-0838-2

Sachenrecht II Grundstücksrecht
 Von Prof. Dr. Ralph Weber
 22,- €, ISBN 3-8329-0922-2

Erbrecht
 Von Prof. Dr. Mathias Schmoeckel
 22,- €, ISBN 3-8329-1548-6

Mit den Bänden gelingt der schnelle und dennoch fundierte Einstieg. Sie vermitteln **klausurtaktisches Denken** und ermöglichen so die erfolgreiche Umsetzung des erworbenen Wissens. Rechtsprobleme werden zuverlässig und schnell erfasst. Zeitraubendes Auswendiglernen wird reduziert: Die systematische und **einprägsame Darstellung** des Rechtsgebietes ermöglicht es, auch unbekannte Probleme in **Klausur und Hausarbeit** sicher und effektiv zu lösen.

Die neuen Lehrbücher bieten noch mehr:

- **Fallbeispiele** erleichtern die Umsetzung des materiellen Rechts in Klausur und Hausarbeit
- **Wiederholungs- und Vertiefungsfragen** sind ideal auch für die Vorbereitung auf die mündliche Prüfung
- **Literaturhinweise** führen zu den wichtigen Quellen aus Literatur und Rechtsprechung

Arbeitsrecht
 Von Prof. Dr. Rüdiger Krause
 22,- €, ISBN 3-8329-1234-7

Handelsrecht
 Von Prof. Dr. Anja Steinbeck
 22,- €, ISBN 3-8329-1232-0

Zivilprozessrecht
 Von Prof. Dr. Jens Adolphsen
 22,- €, ISBN 3-8329-1546-X

Allgemeines Verwaltungsrecht
 Von Prof. Dr. Wilfried Erguth
 22,- €, ISBN 3-8329-1233-9

Umweltrecht
 Von Prof. Dr. Wilfried Erguth u.a.
 24,- €, ISBN 3-8329-0839-0


Steuerrecht
 Von PD Dr. Oliver Fehrenbacher
 22,- €, ISBN 3-8329-1217-7

Die Europäische Union Europarecht und Politik
 Von Prof. Dr. Roland Bieber u.a.
 34,- €, ISBN 3-8329-0908-7

Internationales und Europäisches Strafrecht
 Von Prof. Dr. Helmut Satzger
 24,- €, ISBN 3-8329-0841-2

Strafrecht Allgemeiner Teil
 Von Prof. Dr. Urs Kindhäuser
 22,- €, ISBN 3-8329-0840-4

Nomos Verlagsgesellschaft
 76520 Baden-Baden
 Tel. 0 72 21 / 21 04-37 | Fax -43
 vertrieb@nomos.de

 **Nomos**

Literaturhinweise: S. Grundkurs Zivilrecht I im Sommersemester 2005 sowie Grundkurs Zivilrecht II in diesem Semester; weitere Hinweise in der Veranstaltung.

Sonstige Hinweise: Zu den Terminen (insbes. Ausgabe und Rückgabe der Hausarbeit sowie Klausurtermine) s. besonderen Aushang sowie die Homepage des Dozenten (<http://www.uni-heidelberg.de/institute/fak2/lobinger/index.html>). Die Teilnahme an der Übung erfordert eine Anmeldung innerhalb der ersten zwei Wochen der Vorlesungszeit (Ausschlussfrist). Das Anmeldeformular ist an der Pforte des Juristischen Seminars erhältlich und dort auch wieder abzugeben.

Lehrveranstaltung: Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene (mit schriftl. Arbeiten), 2st.

Dozent: Prof. Dr. Baldus

Zeit und Ort: Fr 08.00-10.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: 21.10.2005

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 5. Semester

Vorkenntnisse: Anfängerübung im Bürgerlichen Recht

Kommentar: Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen Sachenrecht und Erbrecht

Literaturhinweise: Von den gängigen Lehrbüchern seien besonders erwähnt: im Allgemeinen Teil Leipold, im Schuldrecht Schlechtriem, im Sachenrecht Schwab/Prütting, Wieling und Schapp/Schur, im Erbrecht Leipold und Michalski, in der Methodenlehre Kramer; jeweils neueste Auflage.

Sonstige Hinweise: Die Anmeldung zur Übung findet im Regelfall mit der Abgabe der Hausarbeit statt (21.10., 9h45 im Hörsaal). Wer keine Hausarbeit schreibt, kann sich zur selben Zeit am selben Ort durch Eintragung in eine Liste anmelden. Ein Lichtbildausweis ist von allen Teilnehmern zur Anmeldung wie zu den Klausuren mitzuführen. Über alle sonstigen organisatorischen Fragen wird in der Vorlesung sowie im Internet (www.rechtsgeschichte.uni-hd.de) informiert.

Lehrveranstaltung: Übung im Strafrecht für Anfänger (mit schriftl. Arbeiten), 2st.

Dozent: Prof. Dr. Hillenkamp

Zeit und Ort: Do 15.00-17.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: 20.10.2005

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 3. Semester

Vorkenntnisse: Stoff des Grundkurs I (Grundlinien des Strafrechts und Allgemeiner Teil 1) und des Grundkurs II (Allgemeiner Teil 2 und Besonderer Teil 1)

Kommentar: Die Übung dient dem Erwerb der Technik der Fallbearbeitung. Die Hausarbeit wird als Ferienhausarbeit am Ende des Sommersemesters 2005 gestellt. Im WS 2005/06 werden 2 Klausuren angeboten. Zum Erwerb des Leistungsscheins und dem Bestehen dieses Teils der Zwischenprüfung muss die Hausarbeit und eine der beiden Klausuren mindestens mit der Note ausreichend bewertet werden.

Literaturhinweise: erfolgen in der Übung.

Sonstige Hinweise: schriftliche Anmeldung ist erforderlich (s. dazu den besonderen Aushang des Dekanats zu der Zwischenprüfung)

Lehrveranstaltung: Übung im Strafrecht für Fortgeschrittene (mit schriftl. Arbeiten), 2st.

Dozent: Prof. Dr. Graul

Zeit und Ort: Di 16.00-18.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: 18.10.2005

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 4. Semester

Vorkenntnisse: Allgemeiner und besonderer Teil des Strafrechts

Kommentar: Die Fortgeschrittenenübung gibt Gelegenheit, anhand von Fallbesprechungen, Klausuren und einer Hausarbeit die Methodik und Technik der Fallbearbeitung erneut zu üben und zu verfeinern.

Lehrveranstaltung: Übung im Öffentlichen Recht für Anfänger (mit schriftl. Arbeiten), 2st.

Dozent: PD Dr. Ekkehart Reimer

Zeit und Ort: Mo 15.00-17.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: 17.10.2005

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 2. Semester

Vorkenntnisse: Teilnahme am Grundkurs Verfassungsrecht I (Prof. Dr. Kirchhof/ Dr. Palm) und den grundkursbegleitenden Arbeitsgemeinschaften im Sommersemester 2005

Kommentar: Die Veranstaltung richtet sich primär an Studentinnen und Studenten des 2. FS (Studienbeginn im Sommersemester 2005). Im Rahmen der Übung werden eine Ferienhausarbeit (Ausgabe voraussichtlich ab Mittwoch, 20.7.2005 an der Pforte des Juristischen Seminars; Abgabe bis Freitag, 14.10.2005) und zwei Klausuren gestellt. Diese Arbeiten bilden den öffentlich-rechtlichen Teil der Zwischenprüfung (§ 3 ZwPrO).

Literaturhinweise: erfolgen in der Veranstaltung.

Lehrveranstaltung: Übung im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene (mit schriftl. Arbeiten), 2st.

Dozent: Prof. Dr. Mager

Zeit und Ort: Di 08.00-10.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: 18.10.2005

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 4. Semester

Vorkenntnisse: Allgemeines Verwaltungsrecht, Bau-, Polizei- und Kommunalrecht, Verwaltungsprozessrecht.

Kommentar: Anhand von Fällen wird der Stoff aus den o.g. Teilgebieten des Öffentlichen Rechts wiederholt und vertieft. Die Veranstaltung dient dem Erwerb eines Übungsscheins. Voraussetzung für die Erteilung des Scheins ist das Bestehen einer Hausarbeit und mindestens einer Klausur. Die Hausarbeit war in der vorlesungsfreien Zeit zu bearbeiten. Die Klausuren finden am 22.11.2005 und am 17.1.2006 statt.

Literaturhinweise: Die gängigen Lehrbücher zu den o.g. Teilgebieten des Öffentlichen Rechts.

Sonstige Hinweise: Zu Beginn der Veranstaltung wird ein Zeitplan ausgegeben. Die auf diesem Zeitplan angegebenen Gesetzestexte sind zu der jeweiligen Stunde mitzubringen.

SEMINARE

Lehrveranstaltung: Seminar zum Europäischen Privatrecht, 3st.

Dozent: Prof. Dr. Baldus

Zeit und Ort: Blockveranstaltung voraussichtlich am 4./5.11.2005

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: u.a. Anfängerübung im BGB (zu den Sprachkenntnissen vgl. <http://www.rechtsgeschichte.uni-hd.de/seminar-ws05-06.pdf>)

Kommentar: Das Seminar behandelt historisch, vergleichend und dogmatisch das Generalthema „Rücktritt und Minderung wegen Mangelhaftigkeit der Kaufsache“. Ein Teil der Referate ist bereits vergeben (Vorbesprechung am 21.6.2005). Weitere Informationen unter <http://www.rechtsgeschichte.uni-hd.de/seminar-ws05-06.pdf>

Lehrveranstaltung: Seminar „Zwischen nationalen Interessen und globaler Verantwortung – deutsches, europäisches und internationales Migrationsrecht“, 3st.

Dozent: Prof. Dr. v. Bogdandy (unter Mitwirkung von Dr. Bast)

Zeit und Ort: Blockveranstaltung am 2./3. Februar 2006, Vorbesprechung siehe Aushang

Ergänzungsveranstaltung: Schwerpunktbereiche 3 u. 8

Zielgruppe: ab 5. Semester

Kommentar: Das Seminar widmet sich den Strukturen des Migrationsrechts im Rechtsverbund verschiedener Ebenen der Rechtserzeugung und -konkretisierung (globale und europäische Völkerrechtsebene, EU-Recht und staatliches Recht). Untersucht werden die völker- und europarechtlichen Vorgaben für das Ausländer- und Asylrecht und ihre Verarbeitung in der deutschen Rechtsordnung, insbesondere hinsichtlich der Gewährung und Versagung von Aufenthaltsrechten.

Sonstige Hinweise: Für den Scheinerwerb ist neben aktiver Teilnahme die Anfertigung einer Hausarbeit erforderlich. Eine schriftliche Studienarbeit im Sinne von § 12 der Satzung der Universität Heidelberg über Ausbildung und Prüfung in den Schwerpunktbereichen wird nicht angeboten.

Lehrveranstaltung: Kriminologisches Seminar, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Dölling

Zeit und Ort: Do 18.00-20.00 Uhr NUni HS 3

Beginn: 20.10.2005

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 2

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Der Schwerpunktbereich 2 soll mindestens ein Semester studiert worden sein.

Kommentar: Das Seminar hat das Thema „Kriminalitätstheorien zwischen Anspruch und Wirklichkeit“. Es sollen wichtige Kriminalitätstheorien rekonstruiert und kritisch analysiert werden. In dem Seminar kann eine schriftliche Studienarbeit im Rahmen der Universitätsprüfung geschrieben werden. Hierfür ist die Zulassung bis zum 31. Juli 2005 erforderlich. Themen, die nicht bis zum 31. Juli 2005 als schriftliche Studienarbeit vergeben worden sind, können von Studierenden übernommen werden, die an dem Seminar teilnehmen möchten, ohne die Studienarbeit zu schreiben. Vorbesprechungen finden am 7. Juli 2005 und am 15. September 2005 statt (siehe dazu die Aushänge).

Literaturhinweise: Siehe die Vorbesprechungen.

Lehrveranstaltung: Seminar: Was interessiert uns heute (an) Carl Schmitt?

Dozent: Prof. Dr. Haverkate

Zeit und Ort: Blockveranstaltung (Termin nach Vereinbarung)

Zielgruppe: ab 3. Semester

Kommentar: Mögliche Themen sind: Parlamentarismuskritik bei Carl Schmitt – Politische Theologie: Zur Heilsdimension der Ordnung / Säkularisierung / Metaphysik und Recht – Zur Aktualität der Souveränitätslehre Carl Schmitts – Philosophie des Ausnahmezustands: Giorgio Agamben und Carl Schmitt – Wer hütet die Verfassung? – Gesetzesbegriff und Rechtsbegriff – Positivismuskritik bei Carl Schmitt – Grundrechtsverständnis bei Carl Schmitt und heute – Institutionelle Garantien bei Carl Schmitt und heute – Verfassung und Verfassungsgesetz – „Interventionsverbot für raumfremde Mächte“ – Völkerrecht bei Carl Schmitt – Einflüsse Carl Schmitts auf das Grundgesetz – Einflüsse Carl Schmitts auf die bundesdeutsche Staatsrechtslehre – Schmitt und der Nationalsozialismus – Schmitt und die Judenverfolgung – Thomas Hobbes und Carl Schmitt – Carl Schmitt und Jacob Taubes – Carl Schmitt und Walter Benjamin – Schmittrezeption bei Jürgen Habermas.

Lehrveranstaltung: Kriminologisches Seminar: Mediale Sozialisation und Gewalt, 2st.

Dozent: Priv.-Doz. Dr. Hermann

Zeit und Ort: Mo 15.00-17.00 Uhr NUni HS 3

Beginn: 17.10.2005

Ergänzungsveranstaltung: Schwerpunktbereich 2

Zielgruppe: ab 5. Semester

Kommentar: Die Kriminalberichterstattung in Massenmedien prägt nicht nur das Bild der Bevölkerung von Kriminalität und beeinflusst dadurch die Kriminalitätsfurcht, Medienberichte dürften auch kriminalpolitische Einstellungen tangieren. Möglicherweise gibt es sogar einen Einfluss des Medienkonsums auf kriminelles Handeln. Insgesamt gesehen ist die gesellschaftliche Relevanz der Medien erheblich. – Die kriminologische Medienwirkungsforschung scheint jedoch zu stagnieren. Zu der zentralen Frage nach dem Einfluss medialer Rezeption auf Gewalt liegen nach Expertenschätzungen etwa 5.000 Studien vor – allerdings mit konträren Ergebnissen. In einer solchen Situation ist es wenig hilfreich, die Anzahl der empirischen Studien zu erhöhen, wenn nicht zuvor die theoretischen Grundlagen neu überdacht wurden. Deshalb sollen in der Veranstaltung nicht nur die Darstellung von Kriminalität in Medien sowie Studien zur Medienwirkung behandelt werden, sondern auch Kriminalitätstheorien. Diese sollen auf ihre Brauchbarkeit für die Erklärung der Beziehung zwischen Medienkonsum und Gewalt überprüft werden. Die Veranstaltung behandelt somit den Versuch, die kriminologische Medienwirkungsforschung auf eine kriminalsoziologische Basis zu stellen und Ergebnisse der Medienwirkungsforschung neu zu interpretieren.

Literaturhinweise: *Brosius H-B, Esser F* (1995), Eskalation durch Berichterstattung?, Westdeutscher Verlag, Opladen; *Esser F, Scheufele B, Brosius HB* (2002), Fremdenfeindlichkeit als Medienthema und Medienwirkung, Westdeutscher Verlag, Wiesbaden; *Grimm J* (1999), Fernsehgewalt. Zuwendungs-attraktivität – Erregungsverläufe – sozialer Effekt. Zur Begründung und praktischen Anwendung eines kognitiv-physiologischen Ansatzes der Medienwirkungsforschung am Beispiel von Gewaltdarstellungen, Westdeutscher Verlag, Opladen; *Hermann D* (2003), Werte und Kriminalität. Konzeption einer allgemeinen Kriminalitätstheorie, Westdeutscher Verlag, Wiesbaden; *Kunczik M, Zipfel A* (2002), Gewalttätig durch Medien? Das Parlament: Aus Politik und Zeitgeschichte 44: 29-37; *Kunkel A, Opaschowski HW* (1998) Fernsehleben. Mediennutzung als Sozialisationsfaktor. Auswirkungen des Fernsehens auf Gesellschaft und Individuum, München, Fischer; *Mangold P, Vorderer & G. Bente* (2004), Lehrbuch der Medienpsychologie, Göttingen, Hogrefe.

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung ist interdisziplinär: Sie wird an der Juristischen Fakultät und an der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften angeboten. Nach dem didaktischen Konzept sollen Studierende der Rechtswissenschaft und

Sozialwissenschaft gemeinsam ein Thema erarbeiten, damit in den Präsentationen das Fachwissen unterschiedlicher Gebiete berücksichtigt werden kann. Die Zusammensetzung der Arbeitsgruppen und die Verteilung der Themen werden in einer Vorbesprechung am Montag, dem 25. 7. um 15.15 Uhr im Übungsraum 1 des Juristischen Seminars, Friedrich-Ebert-Anlage 6-10, festgelegt.

Lehrveranstaltung: Seminar im Arbeitsrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. v. Hoyningen-Huene
Zeit und Ort: Do 15 c.t. – 17 Uhr JurS ÜR 1
Beginn: 20.10.2005

Ergänzungsveranstaltung: (SPB 4) zum Erwerb eines Scheins für die Erste juristische Staatsprüfung

Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Arbeitsrecht

Kommentar: Verhandlungsmanagement im Arbeitsrecht anhand höchstrichterlicher Rechtsprechung: Das Ziel der Seminarteilnahme liegt in der Vertiefung arbeitsrechtlicher Kenntnisse sowie der Aneignung und Anwendung von Taktik, Rhetorik und Argumentationsgeschick zur Vorbereitung auf die schriftliche und mündliche Erste Staatsprüfung, auf eine spätere Rechtsanwaltschaft, dem Erlernen von praxisrelevanten Tätigkeiten, insbes. der genauen Sachverhaltsanalyse, einer eventuellen Vorbereitung auf „Moot Court“-Wettbewerbe und dem Erwerb eines Seminarscheins.

Literaturhinweise: erfolgen im Seminar

Sonstige Hinweise: Teilnahme am Seminar nur nach persönlicher Anmeldung und Zulassung. Sollten noch Referate für dieses Semester zu vergeben sein, siehe Aushang oder Nachfrage in meinem Sekretariat, Nebengebäude, 2. Stock, Zi. 223, Tel. 06221-547453. Voranmeldungen für das Seminar im SS 2006 sind ab Mitte Januar 2006 möglich (sh. Aushang).

Lehrveranstaltung: Seminar: Aktuelle und klassische Probleme des Strafrechts, 3st.
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Ingelfinger
Zeit und Ort: Blockveranstaltung, siehe Aushang
Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Große Übung im Strafrecht, Strafprozessrecht

Kommentar: Die zur Bearbeitung vorgesehenen Themen haben zum Teil Grundlagenfragen, zum Teil aber auch aktuelle Probleme des Strafverfahrensrechts zum Gegenstand (siehe Aushang). Die Teilnehmer haben eine schriftliche Seminararbeit anzufertigen und ein ca. 30-minütiges Referat zu halten.

Sonstige Hinweise: Die Vorbesprechung hat Ende des letzten Semesters stattgefunden. Über noch zu vergebende Themen informiert ein Anschlag im Juristischen Seminar und ein Hinweis auf meiner Homepage. Anfragen und Anmeldungen bitte bei Frau Seib, Juristisches Seminar, Z. 327, Mo-Do 8.00-12.30 Uhr oder per E-Mail.

Lehrveranstaltung: Seminar, 3st.
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Kirste, Priv.-Doz. Dr. Anderheiden
Zeit und Ort: Blockveranstaltung, siehe Aushang

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 3. Semester, Nebenfachstudenten
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Bereich der Rechtsphilosophie

Kommentar: Seminartitel: Paternalismus und Recht

Unter Paternalismus versteht man in der Philosophie und im Recht traditionell eine Haltung, wonach unabhängig von individuellen Wünschen, Interessen und Präferenzen oder jedenfalls von deren Artikulation Schaden von jemandem abzuwenden und ihm Vorteile zukommen zu lassen sind. Wie verhält sich das im Allgemeinen und bei der Erörterung konkreter Rechtsfragen zum Prinzip der Autonomie? Diese Fragestellung liegt der Untersuchung folgender Themen zugrunde:

Grundlagen I: Rechtsphilosophische Grundfragen des Paternalismus

Grundlagen II: Paternalismus und Ökonomie

Strafrecht und Paternalismus

Sanktionen und Schutz im internationalen Recht

Paternalismus im Medizinrecht

Paternalismus und Grundrechte

Paternalismus und Partizipation in Europa

Literaturhinweise: werden auf Anfrage verschickt

Sonstige Hinweise: Eine Vorbesprechung hat bereits stattgefunden. Anmeldungen über stephan.kirste@urz.uni-heidelberg.de

Lehrveranstaltung: Zivil- und arbeitsrechtliches Seminar, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Lobinger
Zeit und Ort: Blockveranstaltung, siehe Aushang
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: möglichst großer BGB-Schein und arbeitsrechtliche Grundvorlesungen.

Kommentar: Die Themen werden durch besonderen Aushang sowie auch im Internet (<http://www.uni-heidelberg.de/institute/fak2/lobinger/index.html>) bekannt gegeben. Die Referate können danach verbindlich per E-mail (sekretariat.lobinger-mager@jurs.uni-heidelberg.de, Betreff: Seminar Lobinger WS 05/06) gebucht werden. Zu Beginn des Wintersemesters wird eine Vorbereitungsbesprechung stattfinden (s. auch hierzu besonderen Aushang bzw. o.g. Internetadresse).

Lehrveranstaltung: Seminar zum Europäischen Wirtschaftsprivatrecht, 3st.
Dozent: Prof. Dr. Müller-Graff
Zeit und Ort: Blockveranstaltung vom 3. bis 6. November 2005 in Krakau

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 5. Semester

Kommentar: Das Seminar findet im Rahmen der Kooperation Heidelberg/Krakau/Mainz statt. Reise- und Übernachtungskosten der Heidelberger Teilnehmer werden erstattet. Interessenten sind gebeten, sich möglichst umgehend bei Herrn Dr. Friedemann Kainer unter friedemann.kainer@igw.uni-heidelberg.de zu melden. Abgabetermin für die Referate nebst einem Thesenpapier ist der 1. November 2005.

Lehrveranstaltung: Seminar zum Schadensrecht, 3st.
Dozent: Prof. Dr. Pfeiffer
Zeit und Ort: Blockveranstaltung, siehe Aushang
Ergänzungsveranstaltung
Zielgruppe: ab 5. Semester
Kommentar: Näheres wird durch Aushang bekannt gegeben.

Lehrveranstaltung: Seminar „Besteuerung von Einkommen“, 3st.
Dozent: PD Dr. Ekkehart Reimer
Zeit und Ort: Di 17.00-20.00 Uhr NUni HS 2
Beginn: 18.10.2005
Ergänzungsveranstaltung: Schwerpunktbereich 5
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: steuerrechtliche Grundkenntnisse

Kommentar: Das Seminar behandelt aktuelle Fragen des Einkommen- und Körperschaftsteuerrechts. Vorgesehen sind vier Teile: Grundlagen – Verständnis des geltenden Rechts – Reformfragen – Internationale Bezüge. Eine Themenliste hängt ab dem 20.7. im Seminar aus; Interessenten können sie auch per E-Mail anfordern (E.Reimer@gmx.de).

Literaturhinweise: themenspezifisch bei Themenvergabe

Sonstige Hinweise: Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung per E-Mail

Lehrveranstaltung: Seminar zum Staatshaftungsrecht, 3st.
Dozent: Prof. Dr. E. Schmidt-Aßmann
Zeit und Ort: Blockveranstaltung, s. bes. Aushang
Ergänzungsveranstaltung
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Allgemeines Verwaltungsrecht

Es gibt Situationen im Leben, da braucht man nur eins:

Ein vertrauliches Gespräch.



Wir sind für Sie da:

ESG, ☎ 163230

KHG, ☎ 28052



Kommentar: Das Seminar behandelt aktuelle Fragen des Staatshaftungsrechts unter Einschluß des Haftungsrechts der EU

Literaturhinweise: werden in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

Lehrveranstaltung: 650 Jahre Goldene Bulle Karls IV. von 1356, Verfassungshistorisches Seminar, 3st.

Dozenten: Prof. Dr. Schroeder, Prof. Dr. Hattenhauer

Zeit und Ort: Blockveranstaltung am Ende der Vorlesungszeit, siehe Aushang und Homepage des Instituts für geschichtliche Rechtswissenschaft, Germanistische Abteilung

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 2. Semester

Vorkenntnisse: keine – rechts- und verfassungshistorisches Interesse erforderlich

Kommentar: Die Golde Bulle Kaiser Karls IV. von 1356 war eines der wichtigsten Verfassungsgesetze des Heiligen Römischen Reichs Deutscher Nation und galt bis zu dessen Ende im Jahr 1806. Sie regelte endgültig die Königswahl und begründete die herausragende Stellung der Kurfürsten.

Literaturhinweise: erfolgen in den Vorbesprechungen

Sonstige Hinweise: Vorbesprechungen und Themenvergabe am 12. Juli und am 18. Oktober 2005, jeweils um 18.00 Uhr im Institut für geschichtliche Rechtswissenschaft

Lehrveranstaltung: Seminar zur Teilnahme an der Philip C. Jessup International Law Moot Court Competition 2006

Dozent: Prof. Dr. Wolfrum

Zeit und Ort: Während des WS 2005/2006: Erstellung der Schriftsätze; Februar 2006: Deutschlandausscheidung; bei erfolgreicher Teilnahme an der nationalen Vorausscheidung Ende März 2006: Endausscheidung in Washington D.C.

Beginn: Bekanntgabe der Aufgabenstellung im September 2005

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: Studierende höherer Semester sowie der SOCRATES- und LL.M.-Programme

Voraussetzungen: Grundkenntnisse im Völkerrecht, gute Englischkenntnisse und hohe Motivation.

Kommentar: Unter den vielen verschiedenen Wettbewerben, die sich mittlerweile etabliert haben, ist der „Philip C. Jessup“ (benannt nach einem amerikanischen Völkerrechtsgelahrten und ehemaligen IGH-Richter) noch immer mit Abstand der bekannteste. Weltweit nehmen über 300 Universitäten aus mehr als 50 Ländern an diesem Wettbewerb teil. Dabei bearbeiten alle teilnehmenden Universitäten denselben völkerrechtlichen Fall, der im September eines jeden Jahres herausgegeben wird. Es geht jeweils um aktuelle völkerrechtliche Fragestellungen. Dieses Jahr wird der Fall Fragen der Beteiligung multinationaler Unternehmen an Menschenrechtsverletzungen und der staatlichen Souveränität über natürliche Ressourcen behandelt. Spezielle Kenntnisse in diesen Gebieten werden nicht vorausgesetzt.

Sonstige Hinweise: Interessenten werden gebeten, sich so bald als möglich, aber auf jeden Fall noch in den Semesterferien, bei Verena Wiesner am Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht zu melden (Tel.: 06221/6393 999; e-mail: vwiesner@mpil.de).

Informationen über den Philip C. Jessup Moot Court können im Internet unter <http://www.ilsa.org/jessup/index.shtml>, www.jessupmootcourt.de und <http://www.moot-courts.de> abgerufen werden.

KOLLOQUIEN

Lehrveranstaltung: Ausgewählte Fragen des Internationalen Privat- und Verfahrensrechts, (14-tägig)

Dozent: Prof. Dr. Hess

Zeit und Ort: Di 14.00-16.00 Uhr NUni HS 3

Beginn: 18.10.2005

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 8

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Vorlesung IPR I

Kommentar: Die Veranstaltung behandelt anhand aktueller Fälle aus der Rechtsprechung wesentliche Problemstellungen des Internationalen Privat- und Verfahrensrecht. Besonderes Augenmerk gilt der Technik der Fallbearbeitung zur Vorbereitung auf das Staatsexamen. Die zu besprechenden Fälle sind eine Woche vor dem Veranstaltungstermin auf der Website des Lehrstuhls verfügbar.

Literaturhinweise: von Hoffmann/Thorn, Internationales Privatrecht (8. Auflage 2005).

Sonstige Hinweise: Bitte regelmäßig die Website des Lehrstuhls anschauen: www.ipr.uni-heidelberg.de/Mitarbeiter/Professoren/Hess/Hess.htm

Lehrveranstaltung: Kolloquium: Besprechung ausgewählter Strafrechtsfälle, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Küper

Zeit und Ort: Mo 16.00-18.00 Uhr JurS ÜR 5

Beginn: 17.10.2005

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Von den Teilnehmern wird erwartet, dass sie an der Übung im Strafrecht für Fortgeschrittene erfolgreich teilgenommen haben.

Kommentar: In dem Kolloquium werden Fälle aus dem Bereich des Allgemeinen und Besonderen Teils des Strafrechts besprochen. Dabei handelt es sich um Fälle aus Prüfungsaufgaben oder Übungen, z.T. auch aus BGH- oder OLG-Entscheidungen. Einbezogen werden darüber hinaus (scheinbar) „einfache Fälle“, an denen der korrekte Aufbau demonstriert werden kann. Im Vordergrund stehen: Methodik der Fallbearbeitung; Erkennen, Darstellen und Entscheiden von Problemen in einer Klausur; korrekte Definition der maßgeblichen Begriffe. Anregungen aus dem Teilnehmerkreis sind erwünscht.

Lehrveranstaltung: Rechtsvergleichender Arbeitskreis, 2st
Thema: Der Schutz des allgemeinen Persönlichkeitsrechts im Privatrecht

Dozent: Dr. Witteborg

Zeit und Ort: Mi 14.00-16.00 Uhr Agasse 9 SR

Beginn: 19.10.2005

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: Studierende ab dem 2. Semester, LL.M.-Studierende sowie ERASMUS- und ausländische Studierende

Kommentar: Behandelt werden die Rechtssysteme Deutschlands, der Schweiz, Österreichs, Großbritanniens, der Vereinigten Staaten von Amerika und Frankreichs. Auf Nachfrage können weitere Länder einbezogen werden. Der Schwerpunkt der materiell rechtlichen Untersuchung wird im Bereich des Schutzes des Allgemeinen Persönlichkeitsrechts im Privatrecht angesiedelt sein. Jeder Teilnehmer hat ein Referat zu halten. Eine Einführung in die rechtsvergleichende Arbeitstechnik und die jeweilige zivilrechtliche Literatur erfolgt während der Veranstaltung. Es besteht die Möglichkeit eine Veranstaltung zu moderieren/leiten.

Literaturhinweise: erfolgen in der Veranstaltung.

Sonstige Hinweise: Anmeldungen in der ersten Sitzung des Arbeitskreises im Institut für ausländisches und internationales Privat- und Wirtschaftsrecht.

EXAMENSVORBEREITUNG

EXAMENSVORBEREITUNGSKURS

I. Zeitübersicht

Zeit	Ort	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
09-11	HS 6	ZivilR	ZivilR	ZivilR	/.	/.	8-13 Klausurenkurs I, 5st. (HS 13)
11-13	HS 6	StrafR/ÖR	StrafR/ÖR	StrafR/ÖR	/.	/.	
14-19	HS 13					Klausurenkurs II, 5st. (HS 13)	

Nächster Klausurenkurs (Probexamen) in der vorlesungsfreien Zeit: voraussichtlich Mitte März

II. Inhaltsübersicht

Fachgebiet	Wochen	Zeit	Gegenstand	Dozent
Zivilrecht	5	17.10.-16.11.2005	Allg. Grundstücksrecht und Grundpfandrechte	Priv.-Doz. Dr. Schur
	5	21.11.-21.12.2005	Sicherheitsrechte	Priv.-Doz. Dr. Callies
	5	09.01.-08.02.2006	Zivilverfahrensrecht	Priv.-Doz. Dr. Schur
Strafrecht	8	17.10.-07.12.2005	Strafrecht I (Allgemeiner Teil)	Priv.-Doz. Dr. Ingelfinger
Öffentl.Recht	8	12.12.-15.12.2006	Öffentliches Recht II (Verwaltungsrecht)	Priv.-Doz. Dr. Anderheiden

Lehrveranstaltung: Examinatorium im Arbeitsrecht
(1. Semesterhälfte bis 8.12.2005)

Dozent: Prof. Dr. v. Hoyningen-Huene

Zeit und Ort: Do 09.00-11.00 Uhr JurS HS

Beginn: 20.10.2005

Zielgruppe (Semester): ab 6. Semester

Vorkenntnisse: Arbeitsrecht, evtl. Betriebsverfassungsrecht und Kollektives Arbeitsrecht

Kommentar: Dieser Kurs wiederholt und vertieft den gesamten Pflichtfachstoff Arbeitsrecht, insbesondere bereitet er auf die 3. zivilrechtliche Klausur und die mündliche Prüfung einschließlich der bisherigen Wahlfachgruppe 4 vor, außerdem auf den künftigen Schwerpunktbereich 4. Zugrunde gelegt werden die neue Rechtsprechung des BAG und aktuelle Arbeitsrechtsprobleme anhand von Fallbeispielen. Besonders werden Aufbaufragen von Klausuren besprochen.

Literaturhinweise: erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Lehrveranstaltung: Examinatorium zum Besonderen Verwaltungsrecht, 1st.

Dozent: Prof. Dr. E. Schmidt-Aßmann

Zeit und Ort: Mo 14.00-15.00 Uhr JurS ÜR 1

Beginn: 24.10.2005

Ergänzungsveranstaltung: Schwerpunktbereich 3

Zielgruppe: ab 7. Semester

Vorkenntnisse: Allgemeines und Besonderes Verwaltungsrecht, Verwaltungsprozeßrecht

Kommentar: Die Veranstaltung bereitet auf die Examensklausur und die mündliche Prüfung im Schwerpunktbereich 3 sowie in der bisherigen WFG 10 vor: Im Zentrum stehen das Raumplanungs- und das Umweltrecht unter Einschluß der Vorgaben des EG-Rechts. Pflichtstoff des Kommunal-, Polizei- und Prozeßrechts ist einbezogen. Besprochen werden examenstypische Fälle aus der neueren Rechtsprechung und Aufbaufragen von Klausuren.

Literaturhinweise: Schmidt-Aßmann (Hrsg.), Besonderes Verwaltungsrecht, 13. Aufl. 2005

KLAUSURENKURS I

(Dozentenkurs)

Rückgabe:

05.11.2005	Zivilrecht	Priv.-Doz. Dr. Calliess	Fr., 09.12.2005, 16.00 Uhr
12.11.2005	Zivilrecht	Priv.-Doz. Dr. Calliess	Fr., 16.12.2005, 16.00 Uhr
19.11.2005	Strafrecht	Prof. Dr. Hillenkamp	Fr., 27.01.2005, 14.00 Uhr
26.11.2005	Strafrecht	Prof. Dr. Graul	Fr., 27.01.2005, 16.00 Uhr
03.12.2005	Öffentl. Recht	N.N.	Fr., 03.02.2005, 14.00 Uhr
10.12.2005	Öffentl. Recht	Priv.-Doz. Dr. Anderheiden	Fr., 03.02.2005, 16.00 Uhr

Zeit/Ort:

Klausur:	Samstag, 8.00 Uhr s.t. (5st.)	NUni HS 13
Besprechung:	Termine vgl. oben	NUni HS 13

TAUSENDFACH BEWÄHRT!

Dürkheim-Register



Die selbstklebenden bedruckten Griffregister für Schönfelder, Sartorius und Landesgesetze!

- Ihr Zeitvorteil
- Ihre Sicherheit
- Ihre Präzision

102 Register
nur 6,90 €

Auch in Ihrer Buchhandlung erhältlich

- THALIA, Hauptstr. 86
- ZIEHANK, Universitätsplatz 12



VERLAG C.N. DÜRKHEIM Schwanthaler Str. 73 80336 München Tel. 089- 515 678 70

ISBN 3-935078-05-6

www.duerckheim-register.de

KLAUSURENKURS II

Kurs der wiss. Mitarbeiter

28.10.2005	Zivilrecht	Dr. Paal	Besprechung: 25.11.2005
04.11.2005	Strafrecht	Dr. Laue	Besprechung: 02.12.2005
11.11.2005	Öffentl. Recht	Dr. Schöndorf-Haubold	Besprechung: 09.12.2005
18.11.2005	Zivilrecht	Dr. Witt	Besprechung: 16.12.2005
13.01.2005	Strafrecht	Dr. Römer	Besprechung: 10.02.2006
20.01.2005	Öffentl. Recht	Dr. Heinig	Besprechung: 17.02.2006

Zeit/Ort:

Klausur:	Freitag, 14.00 Uhr s.t. (5st.)	NUni HS 13
Besprechung:	Freitag, 14.00 Uhr c.t.	NUni HS 13

KLAUSURENKURS IN DER VORLESUNGSFREIEN ZEIT

			Rückgabe:
12.09.2005	Zivilrecht	Dr. Paal	Fr., 21.10.2005, 14.00 Uhr
13.09.2005	Zivilrecht	Dr. Kainer	Fr., 21.10.2005, 16.00 Uhr
15.09.2005	Strafrecht	Prof. Dr. Hillenkamp	Sa., 22.10.2005, 09.00 Uhr
16.09.2005	Strafrecht	Prof. Dr. Graul	Sa., 22.10.2005, 11.00 Uhr
19.09.2005	Öffentl. Recht	Prof. Dr. Haverkate	Sa., 29.10.2005, 09.00 Uhr
20.09.2005	Öffentl. Recht	Prof. Dr. Schmidt-Aßmann	Fr., 04.11.2005, 10.00 Uhr

Zeit/Ort:

Klausur:	8 Uhr s.t. (5st.),	Heuscheuer HS I u. II
Besprechung:	Termine vgl. oben,	NUni HS 13 (am 04.11.2005 in NUni HS 9)

ZENTRUM FÜR ANWALTSORIENTIERTE JURISTENAUSBILDUNG

Seit zehn Jahren verfolgt die Juristische Fakultät der Universität Heidelberg das Ziel, die Studierenden frühzeitig und umfassend mit der anwaltlichen Perspektive vertraut zu machen. Dies geschieht vor dem Hintergrund, dass weit über 70 % der Absolventen den Beruf des Rechtsanwaltes ergreifen. Das Zentrum koordiniert die Aktivitäten der juristischen Fakultät im Bereich der anwaltsorientierten Juristenausbildung und bietet eigene Veranstaltungen an.

I. Lehrveranstaltungen

Es ist geplant, folgende Veranstaltungen unter der Beteiligung von Anwälten oder anderen Praktikern durchzuführen:

- Vorlesung Einführung in die Rechtswissenschaft, Prof. Dr. Baldus
- Vorlesung Grundkurs Zivilrecht I, Prof. Dr. Hattenhauer
- Vorlesung Grundkurs Zivilrecht II, Prof. Dr. Lobinger
- Vorlesung Vertiefung Schuldrecht, Priv.-Doz. Dr. Calliess
- Vorlesung Vertiefung Sachenrecht, Priv.-Doz. Dr. Schur
- Vorlesung Synthese des Zivilrechts, Prof. Dr. Heß
- Vorlesung Zivilprozessrecht, Prof. Dr. Heß
- Vorlesung Vertiefung Zivilverfahrensrecht, Prof. Dr. Heß
- Vorlesung Vertiefung Familien- und Erbrecht, Priv.-Doz. Dr. Schur
- Vorlesung Gesellschaftsrecht, Prof. Dr. Müller-Graff
- Vorlesung Wirtschaftsrecht und Wirtschaftsverfassung, Prof. Dr. Müller-Graff
- Vorlesung Umwandlungsrecht, Priv.-Doz. Dr. Calliess
- Vorlesung Arbeitsrecht, Prof. Dr. v. Hoyningen-Huene
- Vorlesung Betriebsverfassungsrecht, Prof. Dr. v. Hoyningen-Huene
- Vorlesung Sozialrecht I, Prof. Dr. Haverkate
- Vorlesung Kriminologie, Prof. Dr. Dölling
- Vorlesung Strafverteidigung, Prof. Dr. Dölling
- Vorlesung Verwaltungsrecht (Allg. Teil), PD Dr. Kirste
- Vorlesung Verwaltungsprozessrecht, Prof. Dr. Mager
- Vorlesung Raumplanungs- und Baurecht, Prof. Dr. Schmidt-Aßmann
- Vorlesung Einkommensteuerrecht, Prof. Dr. Kirchhof
- Vorlesung Europarecht I, Prof. Dr. Müller-Graff
- Vorlesung Internationales Privatrecht I, Prof. Dr. Pfeiffer
- Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene, Prof. Dr. Baldus
- Übung im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene, Prof. Dr. Mager

II. Anwaltsorientierter Moot Court

Bei diesem Rollenspiel übernehmen die Studierenden die Aufgabe, als Anwalt die Interessen ihres Mandanten in einer simulierten Verhandlung – gerichtlich oder außergerichtlich – zu vertreten. Die Sigle Stiftung stellt Preise im Gesamtwert von 3.000 € zur Verfügung. Zudem besteht die Gelegenheit zum Erwerb eines Seminarscheins.

- Veranstaltung:** Moot Court im Bürgerlichen Recht
Termin: innerhalb der letzten drei Semesterwochen
(3 Runden à 4-6 Tage)
- Zielgruppe:** Studierende, die die Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene erfolgreich besucht haben oder in diesem Semester an ihr teilnehmen.

Kommentar: Nähere Informationen siehe Aushang sowie unter www.anwaltsorientierung.de und in Raum 040 des Juristischen Seminars (neben der Pforte), Tel. 06221/547488.

Hinweis: Teams der Universität Heidelberg nehmen regelmäßig auch an bedeutenden internationalen Moot Courts teil, die europa- oder sogar weltweit ausgeschrieben sind. Wettbewerbssprachen sind Englisch und Französisch. Genauere Informationen dazu im Abschnitt „Seminare“ oder direkt bei den betreuenden Lehrstühlen:

- The European Law Moot Court Competition
Betreuung: Prof. Dr. Müller-Graff
- Philip C. Jessup International Law Moot Court Competition
Betreuung: Max-Planck-Institut für Völkerrecht
- Concours Européen des Droits de l'Homme René Cassin
Betreuung: Max-Planck-Institut für Völkerrecht
- Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot
Betreuung: Prof. Dr. H. Kronke/Prof. Dr. Th. Pfeiffer.

III. Anwaltsorientierte Arbeitsgemeinschaften im Zivilrecht

- Dozenten:** D. Mattheus, Dr. F. Kainer, Dr. B. Paal – jeweils unter Mitwirkung von Rechtsanwälten und Notaren
- Zeit und Ort:** Einjähriges Programm mit jeweils 2 Std. pro Semester, genaue Termine und Räume siehe Aushang sowie unter www.anwaltsorientierung.de
- Beginn:** Zweite Semesterwoche (Anmeldung erforderlich)
- Zielgruppe:** Vorzugsweise Studierende des 3. und 4. Semesters
- Vorkenntnisse:** Die Teilnehmer müssen die folgenden Vorlesungen im Zivilrecht gehört haben: Grundkurs I und Grundkurs II

mit integrierter Anfängerübung und möglichst auch die Vertiefungsvorlesungen zum Schuld- und Sachenrecht. Letztere können auch parallel im laufenden Semester besucht werden. Die Vorlesungen zu den übrigen Privatrechtsgebieten (FamR, ErbR, GesR, HandelsR) sollten im kommenden Semester gehört werden.

Kommentar: Die Arbeitsgemeinschaft bereitet auf die große Übung im BGB, insbesondere auf deren kautelarjuristische Elemente vor. Dazu wird der Stoff des Schuld- und Sachenrechts sowie ausgewählter Gebiete des Privatrechts (z.B. Handels- und Gesellschaftsrecht) systematisch wiederholt und fallorientiert im klassischen und im kautelarjuristischen Stil aufbereitet. Unter Beteiligung von Rechtsanwälten und Notaren aus der Region finden zudem Stunden der Vertragsgestaltung und -verhandlung statt. Nähere Informationen finden Sie unter www.anwaltsorientierung.de.

IV. Anwaltsorientierte Arbeitsgemeinschaften im Öffentlichen Recht

- Dozent:** Katrin Balke – unter Mitwirkung von Rechtsanwälten
- Zeit und Ort:** jeder 1. Donnerstag im Monat, 14.00–15.30 Uhr ÜR 2
- Beginn:** Do, 03. November 2005
- Zielgruppe:** Studierende ab dem 4. Semester
- Vorkenntnisse:** Die Teilnehmer sollten die Vorlesungen zum Allgemeinen und Besonderen Verwaltungsrecht gehört haben oder parallel im laufenden Semester besuchen.

Kommentar: Ziel der Veranstaltung ist es, unter Beteiligung von Rechtsanwälten Ausschnitte des Verwaltungsrechts an Fällen in Kleingruppen zu erarbeiten. Die Arbeitsgemeinschaft soll auf die Große Übung im Öffentlichen Recht und auf die mündliche Examensprüfung, insbesondere Fragen der Rechtsgestaltung im Öffentlichen Recht, vorbereiten.

V. Lehrveranstaltungen zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen

Die Fakultät bietet in den Schwerpunktbereichen Lehrveranstaltungen an, in denen der Lehrstoff aus der Sicht der beruflichen, vor allem der anwaltlichen Praxis in Kleingruppen exemplarisch aufbereitet wird; in diesen Lehrveranstaltungen werden in der Regel zugleich interdisziplinäre Schlüsselqualifikationen vermittelt.

RECHTSSPRACHENAUSBILDUNG

Lehrveranstaltung: An Introduction to the Law and Legal System of the United States, 2st.

Dozent: N.N.

Zeit und Ort: Mi 14:00-16:00 Uhr Nuni HS 7

Beginn: 19.10.2005

Veranstaltung zur Vermittlung von Fremdsprachenkompetenz

Zielgruppe: 2nd semester

Vorkenntnisse: Good proficiency in English

Kommentar: English is currently the language of international and transnational law and commerce. It is the language primarily used to negotiate and draft contracts between individuals, as well as treaties between states. It is also the language primarily used to resolve disputes in international forums. The aim of this course is to provide students with an understanding of the English legal language so that the meaning of its terms and legal concepts are not misapplied or interpreted in practice. To this end, the course will provide an introduction to the history and structure of the US legal system. Students will be provided with the practical tools necessary to find and analyze US law as well as be provided with an overview of the system within which the law operates. A special emphasis will be placed on contract drafting in English.

Literaturhinweise: E. Allan Farnsworth, Introduction to the Legal System of the United States 3rd ed. (1983); Margaret Z. Johns & Rex R. Perschbacher, The United States Legal System: An Introduction (2002).

Sonstige Hinweise: Completion of a final writing assignment.

Lehrveranstaltung: Latein für Juristen I, 2st.

Dozent: Dr. Staffhorst

Zeit und Ort: Mi 18.00-20.00 Uhr NUni HS 4a

Beginn: 19.10.2005

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: Studierende ab dem 1. Semester; Doktoranden

Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Latein ist nicht nur allgemein die Grundlage vieler europäischer Sprachen, sondern insbesondere auch der jeweiligen juristischen Fachsprachen. Kenntnisse des Lateinischen erleichtern daher die Verständigung auf europäischer Ebene.

Die Veranstaltung soll den Teilnehmern, die auf der Schule kein oder wenig Latein gelernt haben, die Grundzüge der lateinischen Sprache und Grammatik vermitteln, so daß sie in der Lage sind, einfache Texte ins Deutsche zu übersetzen. Zugleich soll eine Einführung in das rechtsrelevante Latein stattfinden, d.h. insbesondere in heute noch gebräuchliche, dogmatisch, rechtshistorisch oder rechtsvergleichend bedeutsame lateinische Rechtsbegriffe und Rechtsregeln. Angestrebt wird vor allem für das zweite Semester die Lektüre leicht verständlicher Rechtsquellen wie etwa von Passagen aus den Institutionen des Gaius.

Literaturhinweise: Benke/Meissel(/Luggauer), Juristenlatein, 2. Auflage Wien/München/Bern 2002 (Verlag MANZ); Filip-Fröschl/Mader, Latein in der Rechtssprache, 3. Auflage Wien 1999; Lieberwirth, Latein im Recht, 4. Auflage Berlin 1996; Schlüter/Steinicke, Latinum, Grammatisches Beiheft, Göttingen 2003; von Rothenburg, Lateinische Formenlehre in Tabellenform / Lateinische Satzlehre in Tabellenform, 6. Auflage Aachen 2004 (Verlag Rubricastellanus).

Sonstige Hinweise: Der Kurs ist auf zwei Semester angelegt. Am Ende des zweiten Semesters wird eine Aufsichtsarbeit angeboten. Die erfolgreiche Teilnahme daran ermöglicht die Zulassung zur Promotion für solche Bewerber, die nicht bereits wenigstens ein (kleines) Latinum erworben haben.

Lehrveranstaltung: Stilübung für Juristen

Dozent: Prof. Dr. Hattenhauer, Ass. iur. Dirk Dirbach M.A.

Zeit und Ort: Blockveranstaltung am Ende der Vorlesungszeit; siehe Aushang und Homepage des Instituts für geschichtliche Rechtswissenschaft, Germanistische Abteilung

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 2. Semester

Vorkenntnisse: zivilrechtliche Grundkenntnisse

Kommentar: Neben grammatischen Übungen geht es am Beispiel juristischer Texte um die Regeln, die einen guten Sprachstil kennzeichnen. Die Teilnehmer erhalten Gelegenheit, eigene juristische Texte zu verfassen und die zuvor herausgearbeiteten Stilregeln anzuwenden.

EINFÜHRUNG IN DAS FRANZÖSISCHE RECHT UND DER DAZUGEHÖRIGEN RECHTSSPRACHE

Lehrveranstaltung: Einführung in das französische Recht und der zugehörigen
Rechtssprache – Zivilrecht, 2st.

Dozent: A.-L. H6o

Zeit und Ort: Fr 13.30–15.00 Uhr NUni HS 5

Beginn: 21.10.2005

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 3. Semester

Vorkenntnisse: Mindestens gutes Schulfranzösisch

Kommentar: Ziel der in französischer Sprache gehaltenen Lehrveranstaltung ist es, das Interesse am französischen Zivil- und Wirtschaftsrecht und der Sprache auszubauen. Sie soll die Teilnehmer mit dem Grundzügen eines anderen Rechtssystems vertraut machen und sie sprachlich und juristisch befähigen, selbständig weiterführende Recherchen (z.B. im Rahmen eines Seminars) aus dem Gebiet der Rechtsvergleichung durchzuführen. Ferner bietet die Lehrveranstaltung Studierenden, die an einem Austauschprogramm mit einer französischen Universität teilnehmen wollen, eine Vorbereitung auf das Auslandsstudium.

Die Vorlesung läuft über drei Semester und gliedert sich in drei Teile:

Teil I: Allgemeine Einführung in das französische Rechtssystem, Familienrecht

Teil II: Schuldrecht (Vertrag und unerlaubte Handlung), Kaufrecht

Teil III: Handelsrecht, Gesellschaftsrecht

Das SS 2005 befasst sich mit Teil III.

Lehrveranstaltung: Einführung in das französische Recht und der zugehörigen
Rechtssprache – Öffentliches Recht, 2st.

Dozent: Dr. Dagron

Zeit und Ort: Mi 17.00-19.00 Uhr NUni HS 6

Beginn: 19.10.2005

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 3. Semester

Vorkenntnisse: Mindestens gutes Schulfranzösisch

Kommentar: Die Lehrveranstaltung erstreckt sich über insgesamt drei Semester, in denen ein Überblick über das französische öffentliche Recht vermittelt werden soll. Parallel zum öffentlichen Recht wird ein entsprechender Kurs im Zivilrecht veranstaltet. Die Teilnahme an beiden Kursen berechtigt zur Ablegung einer Prüfung, in der Kenntnisse des französischen Rechts und der zugehörigen Rechtssprache bescheinigt werden.

Im WS 2005/2006 ist das französische Verfassungsrecht Gegenstand der Veranstaltung.

Sonstige Hinweise: Die Abschlussprüfung der dreisemestrigen Veranstaltung findet am Ende des Semesters statt. Einzelheiten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

EINFÜHRUNG IN DAS ANGLO-AMERIKANISCHE RECHT UND DER ZUGEHÖRIGEN RECHTSSPRACHE

Lehrveranstaltung: Einführung in das anglo-amerikanische Recht und der
dazugehörigen Rechtssprache – Zivilrecht, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Schwarzkopf

Zeit und Ort: Mi 14.00-16.00 Uhr NUni HS 6

Beginn: 19.10.2005

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 3. Semester

Vorkenntnisse: gute Englischkenntnisse

Sonstige Hinweise: vgl. die folgenden Hinweise bei Dr. S. Less (öffentl. Recht)

Lehrveranstaltung: Einführung in das anglo-amerikanische Recht und der
zugehörigen Rechtssprache – Öffentliches Recht, 2st.

Dozent: Dr. Steven Less

Zeit und Ort: Do 17.00-19.00 Uhr NUni HS 6

Beginn: 20.10.2005

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 3. Semester

Vorkenntnisse: gutes Englisch; Stoff des vergangenen Semesters zum amerikanischen Staatsorganisationsrecht hinsichtlich der separation of powers und checks and

balances (Separation of Powers and Federalism – I: judicial review, federal jurisdiction, executive powers, presidential privilege and immunity, legislative limits on executive powers); deutsches Verfassungsrecht bzw. ein anderes Verfassungssystem

Kommentar: Gegenstand der Vorlesung im WS ist die weitere Erarbeitung des Staatsorganisationsrechts (Separation of Powers und Federalism – II: Schwerpunkt federalism) der US-amerikanischen Verfassung anhand von Entscheidungen des Supreme Court. Dabei soll neben dem positiven Wissen vor allem die Arbeit mit der Fallmethode erlernt werden. Die Teilnehmer erhalten deshalb Abzüge der in der nächsten Stunde zu besprechenden Entscheidungen.

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung bekanntgegeben.

Sonstige Hinweise: Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache durchgeführt. Teilnehmer, die auch den Kurs im anglo-amerikanischen Zivilrecht besuchen, haben die Möglichkeit, nach drei Semestern diese Ergänzungsveranstaltung mit einer Prüfung abzuschließen. Es wird die nach wie vor an amerikanischen Law Schools herrschende Socratic method soweit wie möglich angewendet. Der Erfolg der Lehrveranstaltung – und der Prüfungskandidaten – hängt daher im Wesentlichen von der Bereitschaft der Teilnehmer ab, die angekündigten Entscheidungen rechtzeitig zu lesen und während der Unterrichtsstunde zu diskutieren. Die Teilnahme an der Besprechung der Entscheidungen wird bei der Zulassung zum Examen berücksichtigt werden.

LEHRVERANSTALTUNGEN AUS DEM BEREICH DER WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Lehrveranstaltung:	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften (für Juristen u. Studierende des IÜD), 4st.
Dozent:	Prof. Dr. Sangmeister/Dipl.-Volkswirtin A.L.Thimm
Zeit und Ort:	Di 18.00-20.00 Uhr Heu I (Vorlesung) Do 16.00-18.00 Uhr Heu II (Übung)
Beginn:	18.10.2005
Ergänzungsveranstaltung:	Schwerpunktbereiche 5 u. 6
Zielgruppe:	ab 5. Semester

Kommentar: In der Vorlesung „Einführung in die Wirtschaftswissenschaften“ werden betriebs- und volkswirtschaftliche Grundlagen behandelt:

1. Der Produktionsprozess
2. Der Wirtschaftskreislauf

3. Wirtschaftsordnungen und Wirtschaftssysteme

4. Märkte und Preisbildung

5. Das Wirtschaftssystem der Bundesrepublik Deutschland

Ziel der parallel zu der Vorlesung angebotenen Übung ist es, den Vorlesungsstoff an Hand von Übungsaufgaben aufzuarbeiten und zu vertiefen sowie auf die zweistündige Klausur am Ende der Vorlesungszeit vorzubereiten. Zur Erlangung eines Leistungsnachweises muss die Klausur mit mindestens der Note 4,0 bestanden werden.

Literaturhinweise: Bartling, H. / Luzius, F.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 15.Auflage, München 2004; Felderer, B. / Homburg, S.: Makroökonomik und neue Makroökonomik, 8.Auflage, Berlin u.a. 2002; Samuelson, P. A. / Nordhaus, W. D.: Volkswirtschaftslehre, 18. Auflage, Heidelberg 2005; von Armin, H. H. / Knödler, H.: Volkswirtschaftspolitik. Eine Einführung, 6.Auflage, Neuwied 1998.

Sonstige Hinweise: Diese Lehrveranstaltung bildet zusammen mit der Vorlesung „Einführung in die Wirtschaftspolitik“, die jeweils im Sommersemester angeboten wird, das wirtschaftswissenschaftliche Ausbildungsangebot im Grundstudium für Studierende der Juristischen Fakultät.

ZUSÄTZLICHES STUDIENANGEBOT IN MANNHEIM

Durch eine Vereinbarung zwischen der Juristischen Fakultät der Universität Heidelberg und der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Mannheim können auch bestimmte Lehrveranstaltungen der Mannheimer Juristischen Fakultät belegt werden. Dazu gehören sämtliche Seminare, ferner Lehrveranstaltungen, die namentlich das Verkehrsrecht, das Versicherungsrecht, Internationale Rechtsbeziehungen, Steuerrecht, Umweltrecht und Wirtschaftsrecht zum Gegenstand haben. Seminarzeugnisse werden gegenseitig anerkannt. Die Lehrveranstaltungen werden über Anschläge der Heidelberger Juristischen Fakultät sowie über das Vorlesungsverzeichnis der Universität Mannheim bekannt gemacht.

Anfragen zur Kooperation können an die Studienberater der Juristischen Fakultät Heidelberg gerichtet werden.

SPRECHWISSENSCHAFT UND SPRECHERZIEHUNG

Das Fachgebiet Sprechwissenschaft und Sprecherziehung im Rahmen des Zentralen Sprachlabors vertritt in Theorie und Praxis Aspekte der mündlichen Kommunikation. Das geschieht in Form der Vermittlung von Theorie und Praxis der Sprechbildung, Sprech- und Stimmtherapie, rhetorischen Kommunikation, Deutschen Pho-

netik und Intonation sowie Sprechkunst (ästhetischen Kommunikation). Sprechwissenschaft und Sprecherziehung sind darauf angelegt, alle Bereiche der mündlichen Kommunikation zu analysieren, zu reflektieren und zu entwickeln. Dies soll in allen relevanten Berufsfeldern zu einer qualifizierten Gesprächs- und Redefähigkeit führen. Das Lehrangebot richtet sich an Hörer aller Fakultäten, vor allem an Studierende künftiger Sprechberufe.

Alle Übungen können ohne Voranmeldung besucht werden. Die Veranstaltungen finden statt im Gebäude des Zentralen Sprachlabors (ZSL), Plöck 79-81, Räume im 1. Stock.

Lehrveranstaltung: Rhetorik für Studierende künftiger Sprechberufe, bes. für Studierende der Juristischen Fakultät: Gespräch (aktives Zuhören, Gedankenaufbau und -wiedergabe, Gesprächsleitung) und Rede (Struktur, Zielsetzung, Präsentation) mit Videoanalyse

Dozent: Lempp G.

Zeit und Ort: Mo 9:00 - 12:00 ZSL ÜR 301

Dauer: 1. Semesterhälfte

Kommentar: Zur Rede: Der Schwerpunkt liegt auf der Praxis im Halten von Reden vor Publikum: wie wirke ich und wie wirkt meine Rede auf die Zuhörenden (Haltung, Gestik, Mimik, Blickkontakt und Präsenz) – Stichwortzettel und Redeaufbau, anschauliche und verständliche Ausdrucksweise – was mache ich, wenn ich aus dem Konzept komme. Durch Feedback der Studierenden und der Lehrveranstaltungsleiterin und durch Videoanalyse werden Verbesserungsmöglichkeiten erarbeitet.

Zum Gespräch: Eine Aneinanderreihung von Einzel-Statements ist noch kein Dialog, kein echtes Gespräch, daher: Erarbeiten der Voraussetzungen für gelingende Gespräche aktives Zuhören und Mitdenken im Gesamtkomplex des Gesprächs, Dialogfähigkeit, Argumentationsaufbau, Gesprächsleitung, Feedback und Videoanalyse.



Nightline 06221/184708

Eine telefonische Anlaufstelle. Von Studierenden für Studierende.
Mo bis Fr von 21 Uhr - 2 Uhr (im Semester)
Anonym. Vertraulich. Unabhängig. www.nightline.uni-hd.de

VERANSTALTUNGEN ZUR VERMITTLUNG VON INFORMATIONSKOMPETENZ FÜR STUDIERENDE DER RECHTSWISSENSCHAFTEN

Grundlagenveranstaltung: Einführung in die Recherche

Suche nach Büchern und Aufsätzen

(Einführung in die Benutzung von Katalogen und Datenbanken – Basiswissen)

Inhalt: Nach einem kurzen Überblick über die an der UB vorhandenen Recherchesysteme, wie z. B. den Online-Katalog HEIDI und einige wichtige Fachdatenbanken (Juris Web, Beck-Online, Kuselit-online) werden Ihnen anhand konkreter Übungen die grundlegenden Merkmale dieser Recherchesysteme, wesentliche Recherchestrategien sowie die Möglichkeiten zum Exportieren von Ergebnissen vermittelt.

Termine (jeweils 16-18 Uhr): Mo, 10.10.05 – Mi, 12.10.05 – Do, 20.10.05 – Mi, 16.11.05 – Do, 01.12.05 – Do, 05.01.06 – Mi, 15.02.06

Aufbauveranstaltungen: Systematische Recherche

Recht effizient recherchieren in juristischen Datenbanken (1)

Inhalt: Durch Präsentation der inhaltlichen Schwerpunkte der wichtigsten juristischen Datenbanken und anwendungsbezogene Rechercheübungen wird aufgezeigt, wie die fachspezifischen Datenbanken als Informationsdienste für das juristische Arbeiten im Studium und später in der Praxis erfolgreich genutzt werden können. Es werden Ihnen vertiefende fachspezifische Recherchekenntnisse anhand konkreter Rechercheaufgaben zu den thematisierten Datenbanken vermittelt.

Recht gut finden ... in Juris Web

Termine (jeweils 16-18 Uhr): Fr, 28.10.05 – Fr, 18.11.05 – Mo, 05.12.05 – Fr, 20.01.06 – Fr, 10.02.06

Recht gut finden ... in Beck-Online, Westlaw.DE

Termine (jeweils 16-18 Uhr): Mi, 26.10.05 – Mo, 14.11.05 – Fr, 16.12.05 – Mo, 30.01.06 – Mo, 06.02.06

Recht gut finden ... in LexisNexis

Termine (jeweils 16-18 Uhr): Mi, 14.12.05 – Mi, 18.01.06

Recht effizient recherchieren in juristischen Datenbanken (2):

Wo finde ich was ... Juristische Datenbanken und Fachportale im Vergleich

Inhalt: In dieser Aufbauveranstaltung werden Ihnen Recherchetechniken unter Beachtung der jeweiligen inhaltlichen und formalen Schwerpunkte der wichtigsten juristischen Datenbanken (Juris Web, Beck-Online, Westlaw.DE, Kuselit-online) und Internetportale aufgezeigt und anwendungsbezogen vermittelt.

Diese Veranstaltung setzt grundlegende Recherchekenntnisse in den thematisierten Datenbanken voraus.

Termine (jeweils 16-18 Uhr): Do, 09.02.06 – Mi, 22.02.06 – Mo, 06.03.06

INFORMATIONSBLATT FÜR AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE

Den Lehrveranstaltungen sind folgende ECTS-Anrechnungspunkte zugeordnet:

- Vorlesung/Kolloquium:
 - 1 stündig = 2 credits
 - 2 stündig = 3 credits
 - 3 stündig = 5 credits
 - 4 stündig = 6 credits
 - 5 stündig = 8 credits
 - 6 stündig = 9 credits
- Seminar:
 - 1 stündig ohne Referat = 2 credits
 - 1 stündig mit Referat = 4 credits
 - 2 stündig ohne Referat = 3 credits
 - 2 stündig mit Referat = 6 credits
 - 3 stündig ohne Referat = 4 credits
 - 3 stündig mit Referat = 7 credits
- Moot-Court mit Referat = 7 credits
- Übung = -

An der Juristischen Fakultät gibt es anders als im Ausland keine regelmäßigen Universitätsprüfungen am Ende des Jahres. Wenn Sie im Rahmen des SOKRATES/ERASMUS Programms hier studieren, können Sie in Abstimmung mit dem jeweiligen Hochschullehrer oder Dozenten, am Ende des Semesters eine mündliche oder schriftliche Prüfung ablegen. Bei erfolgreichem Abschluß eines Kurses erhalten Sie von dem Hochschullehrer oder Dozenten einen Leistungsnachweis.

Die Benotung erfolgt nach folgendem System:

Punkte nach dem deutschen Notensystem	Noten nach dem deutschen Notensystem	ECTS-grade
16-18	sehr gut	A
13-15	gut	B
10-12	vollbefriedigend	C
7- 9	befriedigend	D
4- 6	ausreichend	E
1- 3	mangelhaft	FX
0	ungenügend	F

Hinweise

- Vorlesungsdauer:** 17. Oktober 2005 bis 18. Februar 2006
- Vorlesungsfrei:** 1. November 2005 Allerheiligen
23. Dezember 2005 bis 6. Januar 2006 Weihnachtsferien
- Dekanat:** Friedrich-Ebert-Anlage 6-10, Zi. 013
Frau Thum, Telefon 547631
Sprechzeiten: Mo-Fr 10.00-12.00 Uhr
- Studienberatung:** Herr Dr. Keil (Tel. 547442) Jur.Sem Zi 015
Sprechzeiten: Mo und Do 09.00-11.00 Uhr
Herr Kuhlger (Tel. 547631) Jur.Sem Zi 016
Sprechzeiten: Di und Mi 09.00-11.00 Uhr
- Einführungsveranstaltung für Studienanfänger:**
Rechtswissenschaft (Jura), Erste juristische Prüfung:
 Mo, 17.10.2005, 14.00 Uhr
 Neue Universität (Universitätsplatz), HS 14
für Nebenfachstudierende:
 Magister NF (Öffentl. Recht)
 Do, 13.10.2004, 10.00 Uhr
 Neue Universität (Universitätsplatz), HS 1
- Prüfungsamt:** Frau C. Zdunek, Zi. 006, Telefon: 547440
Sprechzeiten: siehe Aushang
- LL.M.-Studiengang:** Frau K. Weber, Zi. 008, Telefon: 547444
Sprechzeiten: Mo 10.00-12.00 u. 13.00-15.00 Uhr
Di, Mi u. Do 10.00-12.00 Uhr

Erasmus-/Montpellier-Sprechstunden:

(Institutsgebäude Augustinergasse 9)
siehe gesonderten Anschlag

Gleichstellungsbeauftragte der Juristischen Fakultät:

Dr. Nika Witteborg
Institutsgebäude Augustinergasse 9
Zimmer 44, Telefon: 542738

 **AIDS-Hilfe
Heidelberg e.V.**

Anonyme Telefonberatung:

Für alle	Mo u. Fr 13 – 15 Uhr, Mi 18 – 20 Uhr
Frauen für Frauen	Mo 13 – 15 Uhr
Positive für Positive	Mi 18 – 20 Uhr
Schwule für Schwule	Fr 13 – 15 Uhr

06221 / 19 4 11

AIDS-Hilfe Heidelberg e.V. · Büro-Tel: 06221/161700
Untere Neckarstr. 17 · 69117 Heidelberg

Spendenkonto 78 70
BLZ 672 500 20
Sparkasse Heidelberg

INSERENTENVERZEICHNIS

Boorberg Verlag GmbH & Co KG, Stuttgart 21

Burschenschaft Allemannia zu Heidelberg, Heidelberg 29

Burschenschaft Frankonia , Heidelberg 9

Burschenschaft Normannia , Heidelberg 37

C.F.Müller, Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH, Heidelberg 4

Carl Heymanns Verlag KG rechts- und staatswiss. Verlag, Köln 31

De Gruyter Rechtswissenschaften Verlags-GmbH, Berlin 19

Deutsche Anwalt- und Notar-Versicherung, Heidelberg 29

Dürckheim Verlag, München 55

Fachhochschule Heidelberg, Hochschule der SRH, Heidelberg 15

Luchterhand, Hermann Verlag GmbH, Neuwied U2

MLP Finanzdienstleistungen AG Geschäftsstelle III, Heidelberg U4

Mohr Siebeck Verlag, Tübingen 23

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Baden-Baden U3/39

Verlag C.H. Beck München, München 11

walendamedia, Heidelberg 2

Ziehank Universitätsbuchhandlung, Heidelberg 27

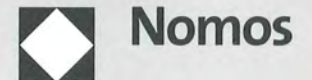
100.000-fach bewährt!

Mehr als 140 aktuelle Gesetze ■ über 4.700 Seiten ■ alles was Sie brauchen



»Der in den deutschen Nationalfarben gestylte Pack ist ein Basic-Investment für jeden Jurastudenten auf dem Weg zu einem erfolgreichen Examen«

www.juraplus.de



Bitte bestellen Sie unter www.nomos.de oder bei Ihrer örtlichen Buchhandlung!



Wir helfen Ihnen, Ihre Karriere auf sichere Beine zu stellen!

MLP Heidelberg ...
hat eine Juristengeschäftsstelle:
Sofienstraße 13
Am Bismarckplatz,
neben „Zigarren Grimm“

Ihre Vorteile:

Interessante Informationen zu Themen wie Bewerbung, Referendariat, Sparkonzepte für Studenten, Berufseinsteiger usw. geben wir Ihnen gerne persönlich und unverbindlich. Wir freuen uns auf Ihr Interesse!



Der fundus:

Das unter Referendaren und Jurastudenten bereits zum „Klassiker“ avancierte Fundstellenverzeichnis aus JuS, Jura und JA mit über 1700 Fundstellen für Klausuren, Hausarbeiten und Aktenvorträgen – kostenfrei für Jurastudenten und Referendare!

Ihre Ansprechpartner:

Arnd Schüssler
Tel. 0 62 21 - 8 95 34 19
Rainer Manuel
Tel. 0 62 21 - 8 95 34 21

Komfort Konto

Für Studenten bietet MLP die Möglichkeit einer gebührenfreien Kontoführung.

